



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2021

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Compliance / Nachhaltigkeit
Patricia Laibach

Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Deutschland

(0 69) 21 04- 3 97
Nachhaltigkeit@metzler.com





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
 12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
 13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)
- Berichterstattung zur EU-Taxonomie

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2021, Quelle:

Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Das Bankhaus Metzler ist die älteste deutsche Privatbank in ununterbrochenem Alleinbesitz der Gründerfamilie von Metzler. Kern von Metzler ist das Frankfurter Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. AG.

Im Jahr 2021 hat die Metzler-Gruppe ihre gesellschaftsrechtliche Struktur neu geordnet und deutlich verschlankt. Der wesentliche Punkt war im Dezember 2021 die Verschmelzung der bisherigen Muttergesellschaft des Bank- und Finanzdienstleistungskonzerns B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG auf das Bankhaus Metzler als zentrales Unternehmen der Gruppe. Zur Vorbereitung wurde im Juni des Jahres die Rechtsform der Bank von einer Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) in eine Aktiengesellschaft (AG) geändert. Diese Änderungen hatten keinerlei Einfluss auf die bestehende Aktionärsstruktur; sämtliche Aktien des Bankhauses blieben wie zuvor zu 100 % im Familienbesitz.

Das Haus Metzler konzentriert sich bewusst auf die individuelle Betreuung von Institutionen und anspruchsvollen Privatkunden in den Geschäftsfeldern Asset Management, Capital Markets, Corporate Finance und Private Banking. Bei Metzler ist strukturell implementiert, dass der Auftrag des Kunden bestmöglich erfüllt wird und keine anderen Interessen das Handeln bestimmen. Dementsprechend verzichtet Metzler bewusst auf Geschäftschancen in einigen Bereichen: So spielt das Kredit- und Einlagengeschäft nur eine untergeordnete Rolle.

National und international präsent ist Metzler mit seinem Hauptsitz in Frankfurt am Main sowie mit weiteren Konzerngesellschaften im In- und Ausland. Metzler konzentriert sich auf vier Geschäftsfelder mit jeweils eigenem Dienstleistungs- und Produktspektrum:

Asset Management: Sehen, was Wert ist

Im Asset Management liefert Metzler Investmentleistungen für institutionelle Kunden. Dazu zählen individuell durchdachte Konzepte im Portfoliomanagement ebenso wie effiziente und sichere Lösungen für die Administration. Mit jedem Anleger sprechen die Metzler-Experten ausführlich über Ziele und Risiken. Durch die gemeinsame Sicht auf das, was Wert ist, lassen sich Mandate zu vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen ausbauen. Auf

dieser Basis entstehen langfristig tragfähige Konzepte für Investmentfonds, in die konsequent Nachhaltigkeitskomponenten einbezogen sind. Hierbei konzipieren die Metzler-Experten für einzelne Kundengruppen spezifische Investmentlösungen, die deren regulatorische und ökonomische Anforderungen erfüllen. Im Management von Portfolios liegt der Fokus auf bewährten Aktien-, Renten- und Multi-Asset-Strategien. Zudem gehören auf die Risikotragfähigkeit abgestimmte Wertsicherungs- und Absolute-Return-Ansätze sowie fondsbasierte Anlagelösungen zur Angebotspalette.

Das Team im Pension Management bietet betriebliche Versorgungskonzepte in den Durchführungswegen Direktzusage und Pensionsfonds sowie alternative Versorgungskonzepte für den speziellen Bedarf von Unternehmen – und sorgt für eine reibungslose und sichere Umsetzung. Als erster Anbieter eines überbetrieblichen Contractual-Trust-Agreements gehört Metzler zu den Pionieren in der deutschen Finanzbranche, ebenso mit dem Metzler Sozialpartner Pensionsfonds, dem bundesweit ersten Fonds seiner Art.

Mit Administrationsdiensten wie der Master-KVG und dem Reporting stellt Metzler auch für sehr komplexe Zusammenhänge sinnvolle Strukturen und hohe Prozesssicherheit bereit. Mit der Fondsplattform Metzler Fund Xchange bietet Metzler institutionellen Anlegern einen passgenauen Abwicklungsservice beim Beschaffen und Verwahren von Publikumsfondsanteilen sowie bei Retrozessionen. Das Ziel ist stets, den Kunden eine Balance von standardisierten Abläufen und individuellem Service zu bieten – und damit nachhaltig Werte zu schaffen.

Capital Markets: Substanz auf den Punkt

Das Geschäftsfeld Capital Markets umfasst die individuelle Betreuung institutioneller Kunden bei ihren Aktien-, Renten- und Devisenmarkttransaktionen. Im Rahmen von langfristig angelegten Geschäftsbeziehungen werden gemeinsam mit den Kunden auf den Punkt zugeschnittene Lösungen mit Substanz erarbeitet. Das heißt: Alle Dienstleistungen sind ausschließlich am Kundenbedarf orientiert – und nicht getrieben von Erfordernissen des Produktvertriebs oder des Handelsbuchs. Oberste Richtlinie ist, Wertpapiergeschäfte diskret sowie für den Kunden jederzeit nachvollziehbar auszuführen. Metzler Capital Markets wird daher auch in großem Umfang als Vertrauensbroker für Projektgeschäfte in Anspruch genommen.

Zudem beraten und betreuen die Experten in diesem Geschäftsfeld Unternehmen und institutionelle Investoren bei Kapitalerhöhungen, Aktienrückkäufen, beim Auf- und Abbau von Unternehmensanteilen sowie bei Platzierungen am Sekundärmarkt. Um jedoch Interessenkonflikte zu vermeiden und die Unabhängigkeit in der Kapitalmarktberatung zu wahren, bietet Metzler Capital Markets keine Transaktionen mit Übernahmegarantie an und betreibt keine Kurspflege. Des Weiteren erschließen Metzlers Fixed-Income-Experten Unternehmen über Schuldscheindarlehen zusätzliche Finanzierungsquellen und

stellen den Kontakt zu passenden Investoren her. Im Handel deckt das Team für die Kunden die gesamte Produktpalette des Anleiheuniversums ab.

Bei allen Kapitalmarktlösungen profitieren die Kunden zudem vom fundierten Research zu Aktien, Renten und Devisen: Analysen der vielfach ausgezeichneten Metzler-Spezialisten zu deutschen Unternehmen und Sektoren münden in pointierte Anlageempfehlungen. Das Metzler-Aktienresearch erstellt ausführliche Finanzanalysen, um Unternehmen zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen und ihnen damit die Tür zu potenziellen Investoren zu öffnen – auch über die Grenzen Deutschlands hinaus. Weiterhin informieren zahlreiche regelmäßige Publikationen die Kunden über spezielle Kapitalmarktthemen sowie über neueste Entwicklungen an den internationalen Renten- und Devisenmärkten. Ergänzend bietet Metzler Capital Markets im Currency Management ein FX-Overlay an: So lassen sich die Fremdwährungsrisiken der Kunden systematisch steuern. Die Produktfamilie in diesem Bereich wird kontinuierlich erweitert, zuletzt um eine Total-Return-Strategie für hochverzinsliche Währungen.

Corporate Finance: Exzellenz zählt

Im Corporate Finance ist Metzler Spezialist für die unabhängige Transaktionsberatung bei Mergers & Acquisitions und zeichnet sich aus durch kompromisslose Exzellenz in allen Facetten, national wie international. Die Metzler-Experten begleiten die Kunden bei Unternehmenskäufen, -verkäufen oder Fusionen ebenso wie bei Carve-outs, Leveraged-Buy-outs und Privatisierungen. Zudem ist Metzlers Know-how gefragt bei der Neuordnung von Gesellschafterstrukturen, wenn es um flexibel zugeschnittene Konzepte in Nachfolgesituationen oder bei anstehenden Veränderungen im Gesellschafterkreis geht.

Bei Transaktionen mit Börsenbezug unterstützt das Metzler-Team die Kunden bei öffentlichen Übernahmen, beim Aufbau, Kauf oder Verkauf von Beteiligungen an börsennotierten Unternehmen sowie bei der Abwehr feindlicher Übernahmeveruche. Die Beratung erstreckt sich aber auch auf Unternehmen in Umbruch- und Sondersituationen: Dabei unterstützen Metzlers Corporate-Finance-Spezialisten versiert in allen Konstellationen mit angespannter Finanzlage und bei Insolvenzthemen. Bei allen Dienstleistungen profitieren die Kunden von Metzlers langjähriger Transaktionserfahrung in den unterschiedlichsten Sektoren, dem einzigartigen Netzwerk an relevanten Firmen, Entscheidern und weiteren Stakeholdern im In- und Ausland sowie dem durchgängigen Senior-Commitment in allen Projekten und können sich dank Metzlers evidenter Unabhängigkeit auf eine hohe Vertraulichkeit verlassen.

Private Banking: Die Kunst der Einfachheit

Das Metzler Private Banking umfasst die Vermögensverwaltung sowie die Strukturierung und das Controlling für große Vermögen von Unternehmern oder Unternehmerfamilien, Stiftungen und Privatpersonen. Vorrangiges Ziel ist, Vermögen über Generationen zu erhalten und zu vermehren. Der konstante Erfolg beruht auf dem Metzler-Prinzip der Einfachheit: klare Strategien und Worte, realistische Ziele und integriertes Risikomanagement.

Die Anlageentscheidungen basieren auf einem strukturierten und systematischen Investmentprozess, der transparent und nachvollziehbar ist. Die Maxime lautet, das Vermögen des Kunden so zu investieren, dass er sogar im Krisenfall stets handlungsfähig bleibt. Der langfristige Ansatz spiegelt sich auch in der außergewöhnlichen Personalkontinuität wider. Metzler Private Banking hat Standorte in Frankfurt am Main, in Hamburg, im Raum Köln/Düsseldorf, in München und in Stuttgart.

Metzler verwaltet im Private Banking aktiv auch reine Nachhaltigkeitsportfolios und berücksichtigt bei deren Management soziale und ökologische Kriterien sowie die Einhaltung der Prinzipien einer guten Unternehmensführung. Ziel dieses Ansatzes ist, einerseits ausschließlich nachhaltige Investments zu dotieren und andererseits durch die Investition in unterbewertete Vermögenswerte mittel- bis längerfristig eine attraktive Rendite zu erwirtschaften und gleichzeitig Risiken effektiv zu managen.

Ergänzende Anmerkungen:

Mithilfe des DNKs berichtet Metzler über seine nachhaltigen Bemühungen und Leistungen sowie über wesentliche Neuerungen und erzielte Fortschritte in puncto ökonomischer, ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit.

Im vorliegenden gesonderten nichtfinanziellen Bericht für das Geschäftsjahr 2021 sind der nichtfinanzielle Bericht der B. Metzler seel. Sohn & Co. Aktiengesellschaft (Bankhaus Metzler) und des Konzerns (Metzler-Konzern) zusammengefasst.

Alle Angaben beziehen sich auf den Standort in Frankfurt am Main, Untermainanlage 1, Metzlers Hauptgeschäftssitz. Interne Richtlinien gelten dennoch für alle Inlandsstandorte.

Metzler berichtet, unter Verwendung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex als Rahmenwerk, über seine Nachhaltigkeitsbemühungen für das Geschäftsjahr 2021. Der Bericht wurde dem Aufsichtsrat der B. Metzler seel. Sohn & Co. AG vorgelegt.

Alle wichtigen Informationen, Ansprechpartner und die vorliegende Entsprechenserklärung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex sind im Nachhaltigkeitsportal auf der Metzler-Homepage (www.metzler.com) zu finden.

Vielfalt ist uns wichtig: Daher legen wir Wert darauf und betonen ausdrücklich,



dass wir mit unseren Informationen alle Menschen gleichberechtigt ansprechen. Wenn wir im Text männliche Bezeichnungen für Menschen und Positionen verwenden, dient das allein dazu, den Lesefluss für Sie zu vereinfachen.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Die lange Erfolgsgeschichte des Bankhauses Metzler beruht auf gelebter Nachhaltigkeit: Auf Basis der Unternehmenswerte Unabhängigkeit, Unternehmergeist und Menschlichkeit fühlen wir uns seit jeher einem wertorientierten Leitbild verpflichtet:

Unabhängigkeit: Wir sind nicht von fremden Gesellschaftern, von Institutionen oder Interessen abhängig, weder wirtschaftlich noch rechtlich. Das ermöglicht uns ein unabhängiges Denken und Handeln allein dem Kunden verpflichtet. Wir wahren das Kundeninteresse uneingeschränkt und fühlen uns der höchsten Objektivität in der Beratung verpflichtet.

Unternehmergeist: Unternehmergeist im Metzler'schen Sinne heißt Bewahrung durch Veränderung. Entscheidender Erfolgsfaktor in der mehr als 345-jährigen Geschichte war und ist nicht zuletzt das unternehmerische Engagement von Metzlers Mitarbeitern. Agieren statt Reagieren hieß stets Metzlers Maxime: Nur so konnte es dem Bankhaus gelingen, seine Strategie aktiv an den Erfordernissen der wechselnden Zeiten auszurichten und sich früh in neuen Marktsegmenten zu positionieren.

Menschlichkeit: Der unternehmerische Erfolg von Metzler wird von den Menschen gestaltet, die im Unternehmen arbeiten. Sie engagieren sich mit ihrem Wissen, ihren Ideen, mit all ihren Fähigkeiten. Sie sind es, die Veränderungen auf den Weg bringen und damit den Geschäftserfolg sichern.

In diesem Sinne stellen wir selbstverständlich auf Redlichkeit im Geschäft und im Umgang mit Kunden ab, aber auch auf Verantwortung über unser Geschäft hinaus – für unsere Mitarbeiter, für unsere Gesellschaft und für unsere Umwelt. Dabei wird stets transparent und offen kommuniziert. Unsere strategischen

Überlegungen zu Aspekten der Nachhaltigkeit werden nicht nur von den geltenden Gesetzen und externen Richtlinien unterstützt, sondern auch von freiwilligen und selbstverpflichtenden internen Leitlinien. Einerseits dient ein Verhaltenskodex als Orientierungsrahmen für einen verantwortungsvollen Umgang mit allen Geschäftsangelegenheiten innerhalb der Metzler-Gruppe sowie gegenüber Kunden, Dienstleistern und der Öffentlichkeit, aber auch für den Umgang der Mitarbeiter mit Compliance-relevanten Aspekten. Zudem sind im Verhaltenskodex die zehn Prinzipien des UN Global Compact konkretisiert, ebenso damit verbundene richtungsweisende Richtlinien zum Umgang mit Aspekten der Nachhaltigkeit. Andererseits stärkt ein Leitbild zum Verständnis unternehmerischer Verantwortung bei Metzler das Bewusstsein der Mitarbeiter und erinnert im täglichen Arbeitsalltag daran, nachhaltig zu handeln. Diese Leitsätze tragen zu einem stringenten und konsequenten Auftritt von Metzler in puncto Nachhaltigkeit bei und sensibilisieren die Mitarbeiter noch stärker für dieses Thema.

Metzler hat fünf Kernhandlungsfelder in seiner Geschäftsausrichtung identifiziert, für die das größte Potenzial einer nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens gesehen wird und die als Basis für eine Nachhaltigkeitsstrategie dienen:

- 1. Nachhaltige Unternehmensführung:** Neben einer anspruchsvollen Selbstverpflichtung bilden ein solides Wertesystem und ein verbindlicher Verhaltenskodex den Rahmen unserer Geschäftstätigkeit. Überwacht und begleitet werden diese Standards durch unsere Compliance-Policy und Conflict-of-Interest-Policy.
- 2. Nachhaltige Bankprodukte:** Metzlers Geschäftsfelder entwickeln Produkte, die den ökologischen und sozialen Kundenanforderungen entsprechen, und geben durch entsprechende Investmententscheidungen wesentliche Impulse an die Kapitalmärkte.
- 3. Nachhaltiges Personalmanagement:** Metzler ist stets bestrebt, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und diese langfristig – unter Berücksichtigung des demografischen Wandels – an die Bank zu binden.
- 4. Gesellschaftliches Engagement:** Metzler ist seit jeher ein aktives Mitglied der Gesellschaft und schafft hierdurch einen stetigen sozialen Mehrwert.
- 5. Nachhaltiger Bankbetrieb:** Metzler reduziert Kosten für Ressourcen dadurch, dass zukünftig potenzielle Auswirkungen des Geschäftsbetriebs auf die Umwelt minimiert werden.

Nachhaltigkeit umfasst für Metzler auch ein klares Bekenntnis zur Entwicklung langfristig tragfähiger Konzepte. Dies bezieht sich zunächst auf Produkte und Dienstleistungen, aber auch auf eine dauerhafte Begleitung unserer Kunden bei

allen Finanzmarktfragen und nicht zuletzt auf unsere bewährten Kooperationen. Denn bei nicht selbst erstellten Produkten und Dienstleistungen sucht Metzler die Kooperation und den lösungsorientierten Dialog in Partnerschaften, beispielsweise im Asset Management seit 2014 mit der Bank of Montreal (BMO) in puncto nachhaltige Investments.

Metzler handelt im Einklang mit diversen nationalen und internationalen Standards.

Als einer der ersten Asset-Manager in Deutschland unterzeichnete Metzler im Jahr 2012 die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen, die UN PRI, und ist seit 2002 Mitglied im Forum für Nachhaltige Geldanlagen (FNG). Ziel dieses Gremiums ist, die Aufmerksamkeit für nachhaltige Lösungen in der Geldanlage zu steigern und dadurch einen positiven Lenkungseffekt bei den Investments auszulösen. Parallel zu rein finanziellen Kriterien berücksichtigt Metzler Asset Management im Investmentprozess für aktiv gemanagte Aktien- und Unternehmensanleihe-Fonds, wie Unternehmen ökologische und soziale Faktoren sowie Aspekte der Unternehmensführung beachten. Eine solche breite Datenbasis soll die Unternehmensauswahl verbessern – und damit das Rendite-Risiko-Profil der Portfolios.

Um zudem die Nachhaltigkeit der dotierten Investments unabhängig und frei von Interessenkonflikten gewährleisten zu können, arbeitet Metzler in verschiedenen Geschäftsbereichen mit externen Dienstleistern und Spezialisten im Nachhaltigkeitsresearch zusammen:

- Bei Metzler Private Banking übernimmt ISS ESG, eine der weltweit führenden Ratingagenturen im Segment der nachhaltigen Vermögensanlagen, im Rahmen der Nachhaltigkeitsportfolios die ESG-Analyse mittels Best-in-Class-Verfahren und Ausschlusskriterien.
- Seit November 2021 enthalten alle Unternehmensstudien des Bereichs Equity Research im Metzler Capital Markets eine dezidierte ESG-Analyse. Dabei kommt ein selbstentwickeltes Scoring-Modell zum Einsatz, das auch hier auf Daten des Spezialanbieters ISS ESG beruht.
- Im Metzler Asset Management kommen zudem Ausschlusskriterien zum Einsatz, die sich an 120 Normen und Konventionen orientieren. Die Daten stammen primär von MSCI ESG Research. Bei schwersten Verstößen gegen eine dieser Normen schließt Metzler das Unternehmen grundsätzlich aus dem Anlageuniversum aus. Auf Kundenwunsch werden weitere Kriterien in den Investmentprozess einbezogen, zum Beispiel basierend auf den Daten von ISS ESG.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Als Privatbank mit den Geschäftsfeldern Asset Management, Capital Markets, Corporate Finance und Private Banking bewegen wir uns in einem Umfeld, das geprägt ist von zunehmendem Wettbewerb sowie hohen Herausforderungen in regulatorischer und technischer Hinsicht. So werden wir uns, wie alle anderen Unternehmen aus dem Finanzsektor auch, auf weitere regulatorische Änderungen und Neuerungen einstellen müssen. All dies wird mit erheblichem Mehraufwand und zusätzlichen Kosten verbunden sein – das haben schon die letzten diesbezüglichen Initiativen gezeigt: die Regelungen der Finanzmarkttrichtlinie MiFID II, aber auch im Jahr 2021 die neue Offenlegungsverordnung mit Informationsanforderungen zu Strategien zur Einbeziehung, Messung und Gewichtung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungsprozessen. All diese Projekte haben bei uns nicht zu vernachlässigende Kapazitäten gebunden. Wir rechnen damit, dass die Europäische Union weitere Vorhaben zur Regulation der Banken umsetzen und bestehende Regelungen verschärfen wird.

Themen, die in den zuvor genannten fünf Kernhandlungsfeldern für eine nachhaltige Entwicklung heute und in Zukunft die größte Relevanz haben, wurden analysiert und in einer Wesentlichkeitsmatrix zusammengefasst. Als „wesentlich“ werden all die Themen bezeichnet, die wichtige wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Auswirkungen von Metzler widerspiegeln oder die Beurteilungen unserer Anspruchsgruppen maßgeblich beeinflussen. Die folgenden Handlungsfelder sind ein Auszug aus der Wesentlichkeitsmatrix:

1. Handlungsfelder, die eine sehr hohe externe Relevanz und somit auch eine sehr hohe Relevanz für Metzler haben:

- Compliance und Integrität (Inside-Out sowie Outside-In)
- Langfristige ökonomische Stabilität (Inside-Out sowie Outside-In)
- Transparenz und Fairness in Kunden- und Mitarbeiterbeziehungen (Inside-Out)

2. Handlungsfelder, die eine hohe externe Relevanz und somit auch eine hohe Relevanz für Metzler haben:

- Gesellschaftliches Engagement (Inside-Out)
- Arbeitgeberattraktivität (Inside-Out sowie Outside-In)
- Chancengleichheit (Inside-Out)

- Nachhaltigkeitskriterien im Produktportfolio (Inside-Out sowie Outside-In)
- Betriebsökologie und Klimaschutz (Inside-Out)

3. Handlungsfelder, die eine durchschnittliche externe Relevanz und somit auch eine durchschnittliche Relevanz für Metzler haben:

- Nachhaltige Beschaffung (Inside-Out)

Dabei ist es für Metzler wichtig, beide Perspektiven (Inside-Out sowie Outside-In) bei Entscheidungen zu berücksichtigen. Optimiert ein Unternehmen Prozesse und verlagert Ressourcen nach dem Inside-Out-Prinzip, so werden diese Veränderungen wahrscheinlich zur Kostenersparnis und Effizienz umgesetzt (Chance). Das kann jedoch bedeuten, dass beispielsweise die eigenen Produkte und Dienstleistungen die Kundenbedürfnisse nicht widerspiegeln (Risiko). Daher muss in der Outside-In-Perspektive das Unternehmen in der Lage sein, Kundenbedürfnisse und -Trends zu messen und Marktveränderungen zu antizipieren (Nachhaltigkeitskriterien im Produktportfolio). Ein weiteres Beispiel zu einem weiteren Handlungsfeld von Metzler bezieht sich auf eine langfristig ökonomische Stabilität. Da die Outside-In-Strategie auf langfristige Ergebnisse zielt, kann es einige Zeit dauern, bis sich übergreifend positive Veränderungen zeigen (Risiko). Während bei der Inside-Out-Perspektive eigene Ressourcen bereits kurzfristig effizient verteilt und Stärken gewinnbringend eingesetzt werden (Chance).

Parallel dazu gilt es, den unaufhaltsam voranschreitenden technischen Wandel in der Finanzbranche zu meistern und die daraus resultierenden Vorteile für das eigene operative Geschäft zu nutzen. Die Digitalisierung stellt bestehende Geschäftsmodelle zunehmend auf den Prüfstand und verschärft den Wettbewerb im Finanzsektor weiter. Daher sind wir kontinuierlich dabei, unser Geschäftsmodell konsequent an die neuen Marktanforderungen anzupassen und, wo sinnvoll, zu digitalisieren. Hierfür bieten zum Beispiel Blockchain und Low Code zahlreiche interessante Ansätze, um nur zwei der wichtigsten Stichpunkte zu nennen. Um auf diesem Wege schnell voranzukommen und mit dem hohen Innovationstempo der FinTech-Start-ups Schritt halten zu können, haben wir eigens eine DigitalManufaktur etabliert, in der über alle Geschäftsbereichsgrenzen hinweg die entsprechenden Ideen und Initiativen gebündelt, evaluiert und umgesetzt werden.

Gleichzeitig steigen mit zunehmender (intelligenter) IT auch die Anforderungen an die Abwehr der Gefahren für die Informations- und Datensicherheit in der Finanzbranche; entsprechend haben wir unsere diesbezüglichen Sicherungssysteme weiter verfeinert und unsere Mitarbeiter für dieses sehr wichtige Thema noch stärker sensibilisiert. Geplant ist, die Informations- und Datensicherheit bei Metzler in den nächsten Jahren kontinuierlich weiter auszubauen, um so bestmöglich gegen Cyberangriffe gewappnet zu sein.

Chancen ergeben sich für Metzler vor allem aus dem zunehmend geforderten Engagement für Gesellschaft und Umwelt. So unterzeichnete Metzler im Jahr

2018 die sogenannte **Frankfurter Erklärung**, um engagiert an nachhaltigen Infrastrukturen in der Finanzwirtschaft mitzuarbeiten. Ziel dieser Nachhaltigkeitsinitiative ist, wichtige Rahmenbedingungen zu schaffen, mit denen sich passende Initiativen am Finanzplatz Frankfurt anstoßen und wesentliche Meilensteine in puncto Nachhaltigkeit erreichen lassen. Zudem unterstützt die sogenannte Frankfurter Erklärung das **Green and Sustainable Finance Cluster Germany (GSFC)**. Das GSFC ist ein Zusammenschluss der Accelerating Sustainable Finance Initiative der Deutschen Börse mit dem Green Finance Cluster Frankfurt des Hessischen Wirtschaftsministeriums. Die Organisation verfolgt das Ziel, weitsichtigere und wirkungsvollere Finanzmarktstrukturen mittels zukunftsfördernder Finanzierungsstrategien zu etablieren. Seit Beginn 2018 unterstützt Metzler somit eine Dialogplattform zu Themen rund um Green und Sustainable Finance unter Berücksichtigung aller relevanten Anspruchsgruppen – Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Politik/Regulatoren und Wissenschaft. Des Weiteren gehört Metzler seit 2017 zum **Business-Energie-Effizienz-Netzwerk** in Frankfurt am Main. Das gemeinsame Ziel der Mitglieder dieser Initiative ist es, den Energieverbrauch und die CO₂- Emissionen in den Unternehmen zu senken. Als jüngstes Engagement ist zum 1. November 2021 die Metzler Asset Management der **Net Zero Asset Managers Initiative** beigetreten. Die Unterzeichner der Initiative verpflichten sich, zum Erreichen des Ziels von Netto-null-Treibhausgasemissionen bis 2050 oder früher beizutragen, indem sie entsprechende Anlageprodukte entwickeln und Investitionen in Klimaschutztechnologien und -lösungen fördern. Dies steht auch im Einklang mit den globalen Bestrebungen, die Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen und ist ein klares Zeichen dafür, dass die Asset-Management-Branche dem Klimaschutz eine hohe Priorität einräumt.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Metzler verfolgt konsequent Strategie und Ziele, ist ein verlässlicher Partner der Gesellschaft und setzt gewissenhaft das um, was als richtig erkannt wurde. Da Metzler bereits durch seine lange Unternehmensgeschichte einen wertvollen Grundbaustein für eine nachhaltige Geschäftsführung gelegt hat, ist es nun wichtig, diese Basis fortlaufend aufzustocken, die entsprechenden Maßnahmen glaubwürdig und offen zu kommunizieren sowie die begleitenden Kontrollsysteme (weiter-)zuentwickeln.

Zudem ist Metzler bestrebt, seinen Beitrag zu leisten, dass die 17 Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development

Goals = SDGs) erreicht werden können. Die SDGs sollen eine nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft sichern – unter Einbezug ökonomischer, sozialer und ökologischer Aspekte. Darin einbezogen sind alle Staaten, die Zivilgesellschaft und der Privatsektor. Um konkretes Handeln zu ermöglichen, sollen die SDGs vor allem auf regionaler und lokaler Ebene umgesetzt werden.

So besteht für Metzler beispielsweise ein wesentliches Ziel darin, den ökologischen Fußabdruck weiter zu verringern. Dabei achten wir insbesondere darauf, Energiequellen ressourcenschonend zu nutzen. So wird bereits als Basis der Wärmeversorgung Fernwärme eingesetzt. Bei der Kälteerzeugung kommen verschiedene Systeme zum Einsatz. Zur Klimatisierung der Büros wird eine Kühlung über Mainwasser in Verbindung mit Kühldecken genutzt. Darüber hinaus hat Metzler mit der Mitgliedschaft im regionalen Business-Energie-Effizienz-Netzwerk einen weiteren Schritt zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks getan. Mittels regem Austausch der Netzwerkteilnehmer soll in den nächsten Jahren der Energieverbrauch deutlich gesenkt werden. Metzler verpflichtet sich, dafür innerhalb einer bestimmten Laufzeit mindestens ein energiesparendes Projekt umzusetzen. Neben kleineren Meilensteinen wird das primäre Ziel verfolgt, mithilfe eines Energiedatenmanagementsystems ein Zählerkonzept zu erstellen und dieses als Basis für ein systematisches Energiemonitoring zu nutzen. Um das Konzept umsetzen zu können, war eine technische Nachrüstung notwendig. Diese erfolgte bis Ende 2020 und sollte 2021 endgültig etabliert und angewendet werden. Durch die Covidpandemie kam es bei der technischen Um- und Nachrüstung zu Liefer- und Personalengpässen, wodurch das Energiemonitoring voraussichtlich erst im vierten Quartal 2022 in Betrieb gehen kann. (SDGs 7 und 13)

Um die Anspruchsgruppen gut betreuen und in puncto Nachhaltigkeit intensiver überprüfen zu können, wird Metzler auch weiterhin im Jahr 2022 an einer neuen Richtlinie bzw. an einem Standard für ein nachhaltiges Beschaffungs- und Einkaufswesen arbeiten. Hierzu zählt eine Initiative, die mehrere Projekte zusammenfasst und über den reinen Einkaufsprozess hinaus geht. Ziel ist es, den Beschaffungsprozess "End to End" zu betrachten. Dabei soll auch die neue Richtlinie unter anderem wichtige Informationen zu und Anforderungen an die Umwelt-, Klima- und Gesundheitsverträglichkeit von Produkten und Dienstleistungen enthalten. Ziel eines solchen Standards ist, eine nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft auch im Beschaffungsprozess systematisch zu fördern. Die darin formulierten Kriterien und Verhaltensregeln sollen die Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten für alle Prozessbeteiligte praktikabel machen. Nicht zuletzt steht hinter einem solchen Standard das Ziel, auch die Metzler-Mitarbeiter für das Thema „Nachhaltigkeit“ zu sensibilisieren, da eine nachhaltige Entwicklung nur mit möglichst vielen engagierten Menschen erreichbar ist. Hierfür wurde unter anderem auch eine Ethikrichtlinie aufgesetzt. (SDG 12)

Ein weiteres Ziel war die Reduktion des Papierverbrauchs. Derzeit wird das Unternehmensbriefpapier bereits vorgedruckt und mit den jeweiligen persönlichen oder geschäftsbezogenen Daten versehen. Da sich diese jedoch jederzeit ändern können, lässt sich das vorhandene Papier dann nicht mehr nutzen. Obwohl dieses Papier derzeit anschließend zu Notizblöcken für den internen Einsatz verarbeitet wird, ist Metzler bemüht, für das Briefpapier ein digitales und damit flexibel veränderbares Layout zu etablieren und damit den Papierverbrauch entsprechend zu reduzieren. Dieses Ziel ließ sich bereits in einigen Fachbereichen umsetzen. Metzler wird dieses Ziel auch 2022 weiterverfolgen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Papierverbrauch bereits deutlich reduziert. (SDG 9 und 15)

Da die Ziele von den jeweiligen Fachbereichen verantwortet werden und diese parallel an der Umsetzung arbeiten, ist eine Priorisierung innerhalb der Ziele nicht vorgesehen. Auch künftig wird jährlich überprüft, inwieweit die gesetzten Ziele erreicht worden sind, und die Ergebnisse in die Fortschreibung der Nachhaltigkeitsbemühungen integriert.

In der folgenden Übersicht zeigen wir einen Auszug aus wesentlichen Maßnahmen von Metzler, um den übrigen Sustainable-Development-Goals Rechnung zu tragen:

		Compliance, Antikorruptionsmaßnahmen, Verhaltenskodex, konzernweite Richtlinien, eigene Ethikrichtlinie in Erarbeitung
		ESG-Produkte/ -Angebote im Investmentprozess. Erfahrungsaustausch mit Mitgliedern der Branche auf diversen Plattformen (z. B. Frankfurter Erklärung und Entsprechenserklärung zum dt. Nachhaltigkeitskodex (DNK)), Stakeholder-Dialog
		Spendenaufrufe, Barrierefreiheit. Projekte zur Klimaneutralstellung, Unterstützung regionaler Lieferanten und Dienstleister
		Gesundheitsmanagement und Benefit Programme für Mitarbeiter. Diversitätsmanagement, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle
		Bildungspatenprogramm, Kooperation mit lokalen Universitäten, Initiativen der Metzler Stiftung, Verhaltenskodex
		Energieeffizienzberatung, Gebäudemanagement, Unterstützung regionaler Projekte durch die Metzler-Stiftung und Mitglied im regionalen Business Energie Effizienz Netzwerk

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Gemeinsam mit der Geschäftsleitung, den Mitarbeitern sowie externen Dienstleistern arbeitet Metzler entlang der gesamten Wertschöpfungskette in

der Finanzwirtschaft daran, seine Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft konsequent wahrzunehmen. Als Finanzinstitut erbringt Metzler den Großteil seiner Wertschöpfung selbst. Im Gegensatz zum produzierenden Gewerbe lässt sich die Wertschöpfungskette von Finanzinstituten somit nicht im Sinne einer nachhaltigen Produktqualität von der Herstellung bis zur Entsorgung bewerten.

Für Metzler umfassen die wesentlichen zu beschaffenden Leistungen vielmehr die Datenverarbeitung und deren Infrastruktur, zum Beispiel die Rechenzentren und die Einrichtung der Telekommunikation, diverse Dienstleistungen, zum Beispiel externe Personalleistungen, sowie Gebäudebetrieb und Versicherungen. Insbesondere bei der Auswahl von Dienstleistern achtet Metzler schon mit Blick auf die Unternehmenswerte Unabhängigkeit, Unternehmergeist und Menschlichkeit darauf, die Menschenrechte einzuhalten und einen fairen Umgang in Bezug auf Gesellschaft und Umwelt sicherzustellen. Unsere Kommunikation mit Lieferanten und Geschäftspartnern basiert auf einem vertrauensvollen und werteorientierten Umgang miteinander.

In unserem Kerngeschäft der Vermögensverwaltung finden Nachhaltigkeitsaspekte insbesondere durch die Integration von ESG-Komponenten Beachtung. ESG steht für Environment, Social and Governance – also für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Beim Einbezug solcher Nachhaltigkeitsaspekte überprüfen wir, ob und wie Unternehmen ökologische, soziale und ökonomische Aspekte der Unternehmensführung berücksichtigen. Denn Unternehmen, die Themen wie Arbeitsplatzsicherheit, Einhaltung von Menschenrechten und Reduktion von Schadstoffen konsequent in ihrer Unternehmensführung umsetzen, laufen weniger Gefahr, Reputationsschäden zu erleiden – mit negativen Konsequenzen für die Wertentwicklung der jeweiligen Aktien und die fundamentale Entwicklung der Unternehmen.

Zudem können Anfragen, die nicht mit unserem Verständnis von unternehmerischer Verantwortung vereinbar sind, dazu führen, dass wir den entsprechenden Auftrag ablehnen und/oder die jeweilige Geschäftsbeziehung beenden.

Weitere Angaben zu den zuvor aufgeführten Themen entlang unserer Wertschöpfungskette, unter anderem die Verankerung von Nachhaltigkeitskriterien in unseren Bankprodukten und -dienstleistungen sowie die Beschaffung- und Einkaufsrichtlinien werden in den folgenden Kriterien „Umwelt“ und „Prozessmanagement“ näher erläutert.

Für Metzler bedeutet unternehmerische Verantwortung auch, sich regelmäßig mit externen und internen Anspruchsgruppen auszutauschen, die ihrerseits stark von der ökonomischen, ökologischen oder sozialen Leistung betroffen sind. Dieser Austausch ermöglicht uns unter anderem, die Bedenken unserer Anspruchsgruppen kennenzulernen, uns auf Risiken globaler Trends oder aufsichtsrechtlicher Entwicklungen einzustellen, Geschäftschancen rechtzeitig zu erkennen, Entscheidungen für den Umgang mit Kunden zu treffen sowie



Standards und freiwillige Selbstverpflichtungen in der Branche festzulegen. Hierfür bietet Metzler nicht nur eigene Dialogformate, sondern besucht auch Veranstaltungen von Initiativen, die von außen an die Bank herangetragen werden. (Einen Auszug zu entsprechenden Dialogformaten und Veranstaltungen enthält Kriterium 9)

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Compliance-Stelle bei Metzler ist dafür zuständig, die Nachhaltigkeitsbemühungen zu überwachen und zu kontrollieren, inwieweit gesetzte Ziele und damit verbundene Maßnahmen erreicht bzw. umgesetzt werden sowie die konzernweiten Bemühungen zu einer nachhaltigen Ausrichtung des Geschäftsbetriebs zu bündeln. Sie steht im stetigen Dialog mit allen Geschäftsbereichen, um die interne und externe Kommunikation zu koordinieren. Dabei berichtet die Compliance-Stelle direkt an den Vorstand. Hinzu kommt die Tätigkeit der vom Konzern unabhängigen Albert und Barbara von Metzler-Stiftung mit ihrem Fokus auf kulturellen und sozialen Initiativen in Frankfurt am Main und in der Region.

Das Metzler Asset Management (MAM) hat zudem ESG-Experten, die an die Geschäftsführung berichten. Diese beraten die Mitarbeiter, koordinieren und bearbeiten die ESG-Integration zentral für das Portfoliomanagement sowie die ESG-Datenintegration und das ESG-Reporting. Gemeinsam bilden sie das Sustainable Investment Office, in dem regelmäßig Nachhaltigkeitsthemen erörtert werden.

Für das Jahr 2021 wurde zudem ein neues konzernweites ESG-Gremium eingesetzt, das die bisher dezentral gesteuerten Aktivitäten zu Aspekten der Nachhaltigkeit in den Geschäftsbereichen mithilfe eines Austausches zur Steigerung der Transparenz und der Effizienz unterstützt.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Arbeit der Compliance-Stelle orientiert sich nicht nur an den geltenden Gesetzen und externen Richtlinien, sondern auch an freiwilligen und selbstverpflichtenden internen Leitlinien. Letztere geben insbesondere den Mitarbeitern einen klaren Orientierungsrahmen für sämtliche Handlungen in Bezug auf ihre Geschäftstätigkeit. Zu den internen Leitlinien gehören ein konzernweiter Verhaltenskodex, ein Leitbild zum Verständnis unternehmerischer Verantwortung bei Metzler und ein Freigabeverfahren für alle Veröffentlichungen und Werbemitteilungen zum Thema Nachhaltigkeit.

Diese tragen zu einem stringenten und konsequenten Auftritt von Metzler in puncto Nachhaltigkeit bei und stärken das interne Verständnis von unternehmerischer Verantwortung.

Im Geschäftsfeld Asset Management wurde 2019 ein Sustainable Investment Office etabliert, das sich ausschließlich mit dem Thema ESG beschäftigt (ESG = Environment, Social and Governance – also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung). Für die Leitung der Einheit konnte Metzler zwei ausgewiesene ESG-Experten gewinnen. Einer der Mitarbeiter fungiert als ESG-Berater, der unsere institutionellen Investoren bei der Definition einer maßgeschneiderten Nachhaltigkeitsstrategie, deren Umsetzung und einer aussagekräftigen ESG-Berichterstattung beraten kann. Der zweite Mitarbeiter setzt die ESG-Integration im Investmentprozess der Aktien-, Unternehmens- und Staatsanleihefonds in enger Zusammenarbeit mit den Portfoliomanagern um und entwickelt diese weiter. Im Jahr 2020 wurde das Team um einen weiteren Mitarbeiter ergänzt. Dieser verantwortet als Business-Analyst die ESG-Datenintegration und das ESG-Reporting. Als fachlicher Experte unserer IT-Systeme setzte er eine Vielzahl von Projekten um. Alle drei berichten direkt an den Chief Investment Officer und Geschäftsführer der Metzler Asset Management GmbH.

ESG-Integration ist eine spezielle Strategie für nachhaltigere Investments – mit dem Ziel, durch den Einbezug wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte in die traditionelle Investmentanalyse die Performance der Fonds und Portfolios zu verbessern: Um mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden, hat es für Metzler hohe Priorität, ESG-Aspekte in die Investmentprozesse zu integrieren.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Wirtschaftskennzahlen werden in einem von Metzler mitentwickelten Controllingsystem erfasst und monatlich vom Vorstand sowie jährlich vom Aufsichtsrat kontrolliert. Darüber hinaus werden relevante Personalkennzahlen erfasst und in der DNK-Erklärung veröffentlicht. Hierzu zählen beispielsweise die Aus- und Weiterbildungsstunden der Belegschaft, die Krankheitsquote sowie der Anteil von Frauen und Männern. Ein Gremium im Gebäudemanagement kontrolliert jährlich sowie ad hoc ökologische Kennzahlen wie den Energieverbrauch. Neben einem gesetzlich verpflichtenden Energie-Audit erhält Metzler jährlich Energieberichte zum Stromverbrauch und

einen Zusatzbericht, in dem die aktuellen Zahlen den Vorjahreszahlen gegenübergestellt werden.

Aufgrund der auf Langfristigkeit ausgerichteten Kundenstruktur steht Metzler im permanenten Austausch mit Privat- sowie institutionellen Kunden. Wir erfassen und bewerten das Kundenfeedback fortlaufend in den unternehmenseigenen Systemen. Das Team im intern angesiedelten Beschwerdemanagement bearbeitet sämtliche Reklamationen und Beschwerden der Kunden und Dienstleister.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Für Metzler ist verantwortungsbewusstes, rechtmäßiges und ethisches Handeln seit jeher der Leitsatz bei der Erfüllung aller Aufgaben. Dabei beruft sich Metzler auf die **Unternehmenswerte** Unabhängigkeit, Unternehmergeist und Menschlichkeit:

1. Unabhängigkeit: Wir sind nicht von fremden Gesellschaftern, von Institutionen oder Interessen abhängig, weder wirtschaftlich noch rechtlich. Das ermöglicht uns ein unabhängiges Denken und Handeln allein dem Kunden verpflichtet. Wir wahren das Kundeninteresse uneingeschränkt und fühlen uns der höchsten Objektivität in der Beratung verpflichtet.

2. Unternehmergeist: Unternehmergeist im Metzler'schen Sinne heißt Bewahrung durch Veränderung. Entscheidender Erfolgsfaktor in der mehr als 345-jährigen Geschichte war und ist nicht zuletzt das unternehmerische Engagement von Metzlers Mitarbeitern. Agieren statt Reagieren hieß stets Metzlers Maxime: Nur so konnte es dem Bankhaus gelingen, seine Strategie aktiv an den Erfordernissen der wechselnden Zeiten auszurichten und sich früh in neuen Marktsegmenten zu positionieren.

3. Menschlichkeit: Der unternehmerische Erfolg von Metzler wird von den Menschen gestaltet, die im Unternehmen arbeiten. Sie engagieren sich mit ihrem Wissen, ihren Ideen, mit all ihren Fähigkeiten. Sie sind es, die Veränderungen auf den Weg bringen und damit den Geschäftserfolg sichern.

Einerseits dient der **Verhaltenskodex** als Orientierungsrahmen für einen verantwortungsvollen Umgang mit allen Geschäftsdingen innerhalb der

Metzler-Gruppe sowie gegenüber Kunden, Dienstleistern und der Öffentlichkeit, aber auch zum Umgang der Mitarbeiter mit Compliance-relevanten Aspekten (zum Beispiel Interessenkonflikte, Geldwäsche und Betrug sowie Datenschutz und Informationssicherheit). Zudem sind im Verhaltenskodex die zehn Prinzipien des UN Global Compact konkretisiert und damit verbundene richtungsweisende Richtlinien zum Umgang mit Aspekten der Nachhaltigkeit.

Andererseits stärkt das **Leitbild zum Verständnis unternehmerischer Verantwortung** bei Metzler das Bewusstsein der Mitarbeiter und erinnert im täglichen Arbeitsalltag daran, auch aus Aspekten der Nachhaltigkeit heraus zu handeln.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Metzlers Führungskonzept zielt darauf, ethisch und ökonomisch wünschenswertes Verhalten seiner Mitarbeiter nicht nur durch finanzielle Anreize zu fördern. Dabei helfen Instrumente wie das klare und transparente Vergütungssystem und die Qualitätsmerkmale für Vereinbarungsgespräche im Metzler-Führungs-Navigator, dass sich Mitarbeiter entsprechend dem Wertesystem und den Anweisungen und Regelungen verhalten und agieren. Damit ist sichergestellt, dass die Leistungsbeurteilung in der Metzler-Gruppe rückgekoppelt ist an die Metzler-Unternehmenswerte Unabhängigkeit (Wertmaßstab: Integrität), Unternehmergeist (Wertmaßstab: Initiative) und Menschlichkeit (Wertmaßstab: Kooperation).

Ferner hat die Bank eine Vergütungsstrategie etabliert, die die Grundlage für die Vergütungspolitik des Hauses bildet. Die Vergütungsstrategie sieht die Möglichkeit einer variablen Vergütung vor. Diese ist gekoppelt an die Vorgaben zur Nachhaltigkeit im Verhaltenskodex, an die Unternehmenswerte sowie an das hausintern etablierte Nachhaltigkeitsleitbild. Darüber hinaus gibt es zum aktuellen Zeitpunkt in Bezug auf die Erreichung bestimmter Nachhaltigkeitsziele keine Anreizmodelle.

Die Vergütung der Geschäftsleiter richtet sich nach den jeweils geltenden Vereinbarungen in den Arbeitsverträgen. Sie erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung (= Grundvergütung) und einen vom Aufsichtsrat

festgelegten Bonus, orientiert an der nachhaltigen Unternehmensentwicklung über mehrere Jahre.

Diese unternehmensinternen Nachhaltigkeitsregelungen werden jährlich und bei Bedarf auch ad hoc überarbeitet und den aktuellen Vorgaben angepasst. Die Vergütungsstrategie wird im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Vergütungssystematik gemäß § 12 Institutsvergütungsverordnung und anlassbezogen soweit aufsichtsrechtlich erforderlich überprüft und entsprechend angepasst. Hierzu wurde ein Gremium gebildet, das zweimal jährlich tagt. Das Gremium beschäftigt sich mit Vergütungsthemen und spricht bei Bedarf Empfehlungen aus. Da Metzler nicht zu den bedeutenden Instituten zählt, ist kein Vergütungskontrollausschuss im Sinne des § 25d Absatz 7 Satz 12 KWG in Verbindung mit der InstitutsVergVO eingerichtet worden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Im Kern geht es darum, die Vergütungssysteme transparent zu gestalten und Fehlanreize auszuschließen.

Metzler hat daher eine gruppenweit einheitliche Vergütungssystematik eingeführt. Diese ist beschränkt auf fixe und variable Vergütungskomponenten. Das Vergütungssystem ist so ausgestaltet und insbesondere die Grundvergütung ist so bemessen, dass eine signifikante Abhängigkeit der Belegschaft von der variablen Vergütung nachhaltig vermieden wird. Dies gilt für alle Bereiche und Gesellschaften der Metzler-Gruppe.

Die Vergütung der Geschäftsleiter richtet sich nach den jeweils geltenden Vereinbarungen in den Arbeitsverträgen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung. Darüber hinaus erhalten sie einen Bonus, den der Aufsichtsrat festlegt und dessen Höhe sich an der nachhaltigen Unternehmensentwicklung über mehrere Jahre orientiert. Die Vergütung des Aufsichtsrats wird von den Aktionären bestimmt. Da das Unternehmen seit seiner Gründung im Jahre 1674 zu 100 % ununterbrochen im Familienbesitz ist, zählen ausschließlich Mitglieder der Metzler-Familie zu den Aktionären des Bankhauses.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Wir erachten dieses Verhältnis als Indikator für die Angemessenheit unserer Vergütungsstruktur als nicht aussagekräftig. Informationen und weitere Angaben zu Metzlers Vergütungspolitik werden gesondert auf der Homepage veröffentlicht unter

www.metzler.com/verguetungsstrategie

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Für Metzler bedeutet unternehmerische Verantwortung auch, sich regelmäßig mit externen und internen Anspruchsgruppen auszutauschen, die ihrerseits stark von der ökonomischen, ökologischen oder sozialen Leistung betroffen sind. Dieser Austausch ermöglicht uns unter anderem, die Bedenken unserer Anspruchsgruppen kennenzulernen, uns auf Risiken globaler Trends oder aufsichtsrechtlicher Entwicklungen einzustellen, Geschäftschancen rechtzeitig zu erkennen, Entscheidungen für den Umgang mit Kunden zu treffen sowie

Standards und freiwillige Selbstverpflichtungen in der Branche festzulegen. Hierfür bietet Metzler nicht nur eigene Dialogformate, sondern besucht auch Veranstaltungen von Initiativen, die von außen an die Bank herangetragen werden. Dabei haben wir stets das Gesamtziel im Blick, auf Basis der aktiven Dialoge den Erwartungen und Bedürfnissen der Anspruchsgruppen gerecht zu werden, eigene Sichtweisen zu schildern und sie letztlich in die Unternehmensstrategie einfließen zu lassen. Alle Anspruchsgruppen von Metzler haben zu jeder Zeit die Möglichkeit, sich kritisch zu äußern sowie ihre Empfehlungen und Wünsche an die Geschäftsleitung zu richten.

Im Rahmen unseres jährlichen Strategieprozesses werden unsere relevanten Anspruchsgruppen je Geschäftsfeld im Rahmen eines Self-Assessments regelmäßig überprüft und festgelegt.

Metzler hat folgende Hauptgruppen identifiziert:

1. Eigentümer, Mitarbeiter, Kunden und externe Dienstleister stehen in einer wirtschaftlichen und somit ökonomischen, ökologischen und sozialen Beziehung zu Metzler.
2. Politik, Behörden, Verbände und Medien stehen nicht in einer direkten wirtschaftlichen Beziehung zu Metzler, haben aber ein starkes Interesse an der Geschäftstätigkeit von Metzler.
3. Externe Berater und Ideengeber sind Stakeholder, die neue Erkenntnisse, Ideen und Fachkonzepte einbringen (können).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Hierfür nutzen wir eine Reihe von Kommunikationsforen, mit denen wir die Beziehungen zu allen Anspruchsgruppen pflegen und mithilfe derer diese ihre Ansprüche, Wünsche oder Anregungen an uns herantragen können. Im Folgenden haben wir einen Auszug aus den entsprechenden Veranstaltungen zusammengestellt:

Seit 2002 dient der „**Metzler Dialog**“ als exklusives Gesprächsforum für leitende Persönlichkeiten der europäischen und deutschen Wirtschaft sowie führender deutscher Aktiengesellschaften. Im Rahmen eines vertrauensvollen, offenen Gedankenaustauschs findet das Forum auf hohem professionellen Niveau mit ausgewählten institutionellen Investoren statt. Damit trägt Metzler dem hohen Stellenwert Rechnung, der dem persönlichen Gespräch, dem unmittelbaren Dialog beim Verständnis und Vertrauen institutioneller Investoren im Hinblick auf das jeweilige Unternehmen und der Förderung langfristiger Anlageprinzipien zukommt.

Seit 2014 besteht eine stabile Partnerschaft zwischen der **Fraunhofer-Gesellschaft** und Metzler. Die Fraunhofer-Gesellschaft gehört zu den führenden Einrichtungen für angewandte Forschung in Europa. Gemeinsam wurde die Veranstaltungsreihe „Innovation mit Tradition – Metzler meets Fraunhofer“ ins Leben gerufen. Damit bietet Metzler eine Plattform für den Dialog zwischen Praxis und Forschung, der Denkanstöße geben kann, um Geschäftsstrategien schon früh zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Hierzu zählten 2021 die Themen "Circular Plastics Economy" und „Grüner Wasserstoff“. Für 2022 sind die Themen "Batteriespeichertechnologie" und "Finanz-Assets auf der Basis der Blockchain-Technologie" geplant.

Metzler Capital Markets hat zudem ein weiteres Forum für den Austausch zwischen Forschung und Praxis geschaffen. Hierbei werden Zukunftsthemen angesprochen, die die Märkte bewegen und die Branchen grundlegend verändern können: Führende Wissenschaftler der **TU Darmstadt** informieren unsere Kunden über aktuelle Entwicklungen und den Stand der Forschung.

Die **DigitalManufaktur** setzt sich mit allen Aspekten und Möglichkeiten der Digitalisierung und Innovation bei Metzler auseinander. Im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensführung entwickeln Mitarbeiter unterschiedliche Zukunftsideen für das Bankhaus. Bereits im Jahr 2020 wurde ein Innovationsprozess etabliert, der innovative und technologisch versierte Ideen und Themen aus dem ganzen Hause aufgreift und mithilfe von Kollegen aus unterschiedlichen Fachbereichen in agilen Sprints erarbeitet.

Im Berichtsjahr 2021 fanden vier **Aufsichtsratssitzungen** statt. Gegenstand war die aktuelle Geschäftslage von Metzler. Im Detail wurden unter anderem die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung, die Risikolage, die Compliance-Themen und die Lage der einzelnen Geschäftsbereiche besprochen.

Die traditionelle **Investmentstrategietagung** des Metzler Asset Management und das **Pressegespräch** des Private Banking bieten einen Ausblick auf Themen der Zukunft, insbesondere für das kommende Investmentjahr. „In Zukunft nachhaltig: Wie lässt sich die große Transformation meistern?“ war das zentrale Thema der Tagung des Asset Managements 2021. Diskutiert wurden die Fragen, ob mit nachhaltigem Wirtschaften ein Wirtschaftswunder

2.0 erreicht werden könne und ob diese Transformation marktwirtschaftlich oder regulatorisch gestaltet werden solle. Zudem richtete sich der Blick auch nach Berlin, wo zu dieser Zeit die Koalitionsverhandlungen von SPD, Grünen und FDP noch in vollem Gange waren. Zur Investmentstrategietagung kommen jährlich institutionelle Kunden zusammen und diskutieren über Erfolgspotenziale, Strukturwandel und Anpassungsprozesse – auch in diesem Jahr fand die Tagung coronabedingt virtuell statt.

Thema des Pressegesprächs von Metzler Private Banking war unter anderem die Frage, welche Folgen die ultraexpansive Geldpolitik mittel- bis langfristig nach sich ziehen könnte. Dabei wurden nicht nur die Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Staatsverschuldung näher betrachtet, sondern auch und gerade die damit verbundenen Inflationsgefahren. Daneben standen thematisch der Konjunkturverlauf, Lieferkettenprobleme, Energiepreise, die Zinsentwicklung und die Bundestagswahlen im Vordergrund. Außerdem führten die Metzler-Experten einen intensiven Diskurs über die Ausgestaltung der US-Politik unter Präsident Joe Biden.

Aus oben genannten Initiativen und Veranstaltungsreihen ergeben sich Themen und Anliegen unserer identifizierten Anspruchsgruppen. Hierzu zählen insbesondere Aspekte der Nachhaltigkeit hinsichtlich Transparenz, Digitalisierung, Klimawandel und -ziele, Service- und Kundenzufriedenheit, Leistungsgarantie, eines nachhaltigen Produktportfolios, verantwortungsvoller Unternehmensführung, Aus- und Weiterbildung sowie der Antikorruption. Diese Aspekte erachten wir als wesentliche Inhalte unserer Nachhaltigkeitsbemühungen. Besonders die Aspekte der Digitalisierung erfordern Änderungen interner Geschäftsprozesse – vor allem in unserer Geschäftstätigkeit bei Themen wie Transparenz sowie Service- und Kundenzufriedenheit. Im Asset Management greift Metzler schon seit langem auf die Möglichkeiten der Digitalisierung zurück und nutzt regelgebundene Systeme, die unabhängig von der Marktmeinung prognosefreie Allokationen umsetzen. Einen weiteren Aspekt der Nachhaltigkeit, den Umweltschutz, können wir als Finanzdienstleister direkt nur marginal beeinflussen.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Nachhaltigkeit umfasst für uns ein klares Bekenntnis zur Entwicklung langfristig

tragfähiger Konzepte. Dies bezieht sich zunächst auf Produkte und Dienstleistungen, aber auch auf die dauerhafte Begleitung unserer Kunden bei allen Finanzmarktfragen und nicht zuletzt auf unsere bewährten Kooperationen.

Gemeinsam mit der Geschäftsleitung, den Mitarbeitern sowie externen Dienstleistern arbeitet Metzler entlang der gesamten Wertschöpfungskette in der Finanzwirtschaft daran, seine Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft konsequent wahrzunehmen. Als Finanzinstitut erbringt Metzler den Großteil seiner Wertschöpfung selbst. Im Gegensatz zum produzierenden Gewerbe lässt sich die Wertschöpfungskette von Finanzinstituten somit nicht im Sinne einer nachhaltigen Produktqualität von der Herstellung bis zur Entsorgung bewerten.

Verantwortliches Handeln in der Vermögensanlage bedeutet für uns, Unternehmen aus einem Blickwinkel zu betrachten, aus dem die Kundenwünsche im Hinblick auf das Anlageuniversum bestmöglich berücksichtigt werden. Dabei besteht die besondere Herausforderung für uns darin, zwei übergeordnete Ziele unserer Kunden miteinander zu vereinbaren – eine angestrebte auskömmliche Rendite mit einer ethisch vertretbaren Anlage:

Im Bereich *Asset Management* ist die ESG-Policy eine der Hauptgrundlagen. Hierdurch wird der Stellenwert von Nachhaltigkeit im Asset Management definiert insbesondere mit Fokus auf unsere ESG-Philosophie, Nachhaltigkeit im Portfoliomanagement, Stimmrechtsausübung, Engagement, Transparenz, Veröffentlichungen und gesellschaftlichen Verantwortung. Daher berücksichtigen wir im Investmentprozess für unsere Aktien- und Corporate-Bond-Fonds, wie Unternehmen ökologische, soziale und Aspekte der Unternehmensführung beachten, und zwar parallel zu finanziellen Kriterien. Dabei geht es vor allem um ein weiter verbessertes Rendite-Risiko-Profil unserer Portfolios. So auch zum Beispiel durch die Entwicklung des Konzepts QbrickS[®] zur Integration von Nachhaltigkeit in die Kapitalanlage. Auch hierbei wird der außerordentlich hohe Stellenwert des Themas ESG bei Metzler Asset Management Symbolkraft verliehen. QbrickS[®] hat hierbei eine fundamentale Bedeutung für die gesamte Investmentplattform. Mit QbrickS[®] wird den Kunden ein komplettes Konzept geboten, das kundenspezifische Beratung, maßgeschneiderte Implementierung und umfassendes Reporting beinhaltet.

Der am im September 2021 aufgelegte Fonds Metzler Global Ethical Values bietet Investoren die Möglichkeit einer nachhaltigen und transparenten Kapitalanlage. Richtschnur der indexnahen globalen Aktienanlage sind klimabezogene und strenge ethisch-nachhaltige ESG-Kriterien, auf die viele Investoren ihren Fokus legen. Mit der Klassifizierung nach Artikel 9 der EU-Offenlegungsverordnung belegt der Fonds, dass er explizit das Nachhaltigkeitsziel zur Reduktion von CO₂-Emissionen verfolgt und strenge Offenlegungspflichten erfüllt. Zudem bietet das Metzler Asset Management mit diskretionär gesteuerten Aktien-, Renten- und Multi-Asset-Fonds (Sustainability-Fonds) den Investoren aktuell 17 Publikumsfonds, die nach

Artikel 8 der EU-Offenlegungsverordnung klassifiziert sind.

Auch im *Private Banking* verwaltet Metzler aktiv reine Nachhaltigkeitsportfolios und berücksichtigt bei deren Management soziale und ökologische Kriterien sowie die Einhaltung der Prinzipien einer guten Unternehmensführung. Um die Nachhaltigkeit der dotierten Investments unabhängig und frei von Interessenkonflikten gewährleisten zu können, arbeiten wir mit einem externen Dienstleister und Spezialisten im Nachhaltigkeitsresearch zusammen: ISS ESG.

Hierbei wird die soziale und ökologische Ausrichtung eines Unternehmens zunächst im Rahmen eines Best-in-Class-Verfahrens beurteilt. Branchenindividuell werden Mindestanforderungen in puncto ökologischer, sozialer und Corporate-Governance-Performance festgelegt und in einem Schwellenwert für das Rating ausgedrückt. Nur diejenigen Unternehmen, die gemäß Corporate Rating von ISS ESG den branchenspezifischen Schwellenwert erreichen, kommen für eine Aufnahme, in das Nachhaltigkeitsportfolio von Metzler Private Banking infrage. Alle Unternehmen, die den Best-in-Class-Filter passieren, werden einer weiteren Prüfung anhand von Ausschlusskriterien unterzogen. Die Auswahl der Ausschlusskriterien orientiert sich an Verstößen gegen international anerkannte Normen sowie an nationalen Branchenstandards in den Kategorien

Zudem wurden verschiedene nachhaltige *Inhouse-Projekte* angestoßen und umgesetzt. So digitalisieren wir beispielsweise mithilfe eines Druckersystems das Briefpapier, um unnötige Ausdrücke und Aktualisierungen personeller Daten zu vermeiden. Obwohl sich das Ziel eines neuen Druckersystems 2021 noch nicht abschließend in allen Fachbereichen erreichen ließ, verringerte sich die ausgewiesene verbrauchte Papiermenge (Druckpapier) bereits um fast 49 % gegenüber dem Vorjahr.

Für die Aufnahme von Geschäftstätigkeiten in neuen Produkten oder auf neuen Märkten (einschließlich Vertriebswege) sowie für die Veränderung von relevanten Prozessen oder für relevante Auslagerungen hat Metzler konzernweit ein Verfahren installiert, das:

1. alle an der Geschäftstätigkeit beteiligten Organisationseinheiten einbindet;
2. die wesentlichen Risikoaspekte der Tätigkeit klärt und bei Bedarf in die Risikostrategie aufnimmt;
3. durch eine unabhängige Stelle – Compliance – begleitet wird.

In dem Verfahren sind die gemäß WpHG erforderlichen Mindestprüfpunkte für neue Produkte berücksichtigt. Dazu zählen unter anderem Interessenkonflikte, Kundeninteressen, Finanzmarktgefährdung, Beurteilung der Risiken, der Zielmarkt und viele mehr.

Das Neue-Produkte-Prozesse-Verfahren ist zudem Bestandteil des quartalsweisen Reportings an den Vorstand.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

ESG-Integration ist eine spezielle Strategie für nachhaltigere Investments – mit dem Ziel, durch den Einbezug wesentlicher Nachhaltigkeitsaspekte in die traditionelle Investmentanalyse die Performance der Fonds zu verbessern. So wird zum Beispiel im Asset Management bewertet (ökonomisch), wie sich ESG-Scores von MSCI ESG Research und/oder branchenspezifische Schlüsselindikatoren und/oder ESG-Aspekte der Geschäftsmodelle von Unternehmen auf deren Geschäftserfolg auswirken. Das Metzler Asset Management verfügt über eine langjährige Erfahrung und entwickelt auch seinen ESG-Ansatz im Einklang mit den steigenden Nachhaltigkeitsanforderungen von Investoren und Regulatoren konsequent und stetig weiter – entsprechend steigt der Anteil nachhaltiger Kapitalanlagen an den Assets under Management (AuM) stetig: Per 30. Dezember 2021 lag er mit 32,5 Mrd. EUR bei 61,05 % der gesamten AuM.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Als Finanzinstitut beansprucht Metzler grundsätzlich nur in geringem Umfang natürliche Ressourcen. Zudem sind alle Mitarbeiter für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sensibilisiert. Metzler ist an dem Großteil seiner Standorte Mieter, sodass die Einflussnahme beim Gebäudemanagement gering ist. Im Zuge des Neubaus des Standortes Untermainanlage in Frankfurt am Main wurden Kriterien des nachhaltigen Bauens berücksichtigt. Als Finanzinstitut erbringt Metzler den Großteil seiner Wertschöpfung selbst. Im Gegensatz zum produzierenden Gewerbe lässt sich die Wertschöpfungskette von Finanzinstituten somit nicht im Sinne einer nachhaltigen Produktqualität von der Herstellung bis zur Entsorgung bewerten und verursacht somit keine nennenswerten ökologischen Effekte. Mittelbare ökologische Auswirkungen werden zudem in den Geschäftsfeldern in Form von Finanzierungsrichtlinien geregelt. Vor allem das Metzler Asset Management hat hierzu eine ESG-Policy als Orientierungs- und Handlungsrahmen für Investitionen aufgesetzt. Mittels eines ESG-Controllings verbessern wir die ESG-Integration kontinuierlich. Zudem bietet Metzler Asset Management ein ESG-Reporting auf Basis von bedeutsamen Schlüsselindikatoren (KPIs) und breiten Nachhaltigkeitsansätzen, Treibhausgasemissionen, schwersten Verstößen gegen internationale Normen und Konventionen sowie Dialogen und Stimmrechtsausübungen.

Metzler setzt sich für einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen ein. Negative Umweltauswirkungen sollen nach Möglichkeit vermieden, Verbrauchsmaterialien effizient eingesetzt und Ressourcen aus regenerativen oder nachhaltig bewirtschafteten Quellen bezogen werden. Daher erheben wir den Ressourcenverbrauch und ermitteln die Energieeffizienz, um die Umweltauswirkungen unseres Geschäftsbetriebs zu kennen und nach bestem

Wissen zu reduzieren. Hierzu zählen Kennzahlen zu folgenden Bereichen:

1. Papier, Wasser, Abfall
2. Strom, Gas, Wärme, Heizöl.

Detaillierte Mengenangaben zu den zuvor genannten Bereichen werden in den folgenden Leistungsindikatoren aufgeführt.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Metzler nimmt seine Verantwortung für die Umwelt verbindlich wahr und entwickelt derzeit ein entsprechendes Ressourcenkonzept, das von der Geschäftsführung geprüft und freigegeben wird. Die daraus resultierenden Ergebnisse werden zukünftig dokumentiert, bewertet und fließen erneut in den Umsetzungsprozess ein. Zu einer der ersten Initiativen hieraus zählte das bereits erwähnte Business-Energie-Effizienz-Netzwerk im Rhein-Main-Gebiet. Hierdurch unterstützt Metzler seit 2017 den Einsatz besonders umweltfreundlicher Technologien und setzt sich für Projekte ein, die zur Energiewende in Deutschland einen wichtigen Beitrag leisten. Außerdem hat sich Metzler zum Ziel gesetzt, mit Unterstützung eines Energiemonitoring-Systems Auswirkungen des Geschäftsbetriebs auf die Umwelt zu überwachen und zu kontrollieren. Zusätzlich werden jährlich Umweltkennzahlen aufbereitet und veröffentlicht, anhand derer unmittelbare Umwelteffekte identifiziert und – wenn möglich – reduziert werden sollen.

Grundsätzlich beanspruchen wir als Finanzinstitut natürliche Ressourcen nur in einem geringen Umfang. In unserer eigenen Geschäftstätigkeit sehen wir aktuell daher keine Risiken, die schwerwiegende ökologische Auswirkungen haben könnten. Das hindert uns allerdings nicht daran, Umweltschutz und Ressourceneffizienz aus betriebsökologischer Sicht zu bewerten. Insbesondere unsere Mitarbeiter im Gebäudemanagement üben daher direkten Einfluss auf die Umwelt aus. Durch die Teilnahme am Business-Energie-Effizienz-Netzwerk setzt das Haus Metzler bereits konkrete Schritte um, um künftig Ressourcen einsparen zu können. Primäres Ziel ist, ein Energiemanagementsystem einzuführen. Das für 2020/2021 angestrebte Ziel, ein Energiemonitoring-System einzuführen, wurde bereits erreicht und bereits zum Teil technisch

umgesetzt. Aufgrund der Covidpandemie kam es bei der technischen Um- und Nachrüstung zu Liefer- und Personalengpässen, wodurch das Energiemonitoring voraussichtlich erst im vierten Quartal 2022 in Betrieb gehen kann. Zukünftig wird es möglich sein, einen detaillierten Vergleich zu erstellen und die damit verbundene Reduktion des Energieverbrauchs (Ressourcenkonzept) zu dokumentieren.

Zusätzlich leistet Metzler einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, indem für Dienstfahrten zwischen den verschiedenen Standorten in Frankfurt am Main Elektrofahräder zur Verfügung gestellt und die Mitarbeiter durch ein subventioniertes Bahn-Jobticket für die Bedeutung des öffentlichen Nahverkehrs für den Umweltschutz sensibilisiert werden.

Wesentliche Risiken, die direkte negative ökologische Auswirkungen haben, sehen wir weder im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit noch bei den von uns angebotenen Produkten und Dienstleistungen. Mögliche Risiken aus unserem Ressourcenmanagement erstrecken sich im Eigenbetrieb über die Bereiche eingesetzte Materialien, Energieverbrauch, die Reduzierung des Energieverbrauchs, Wasserentnahme und Abfall. Die damit verbundenen ökologischen Auswirkungen sind branchenbedingt von untergeordneter Bedeutung. Es erfolgt für alle aufgeführten Bereiche eine Datenerfassung. Darüber hinaus erfolgt keine weitere Risikoerfassung.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
 - ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Die für Metzler inhouse ausgewiesene verbrauchte Papiermenge lag 2021 bei ca. 2,5 Mio. Blatt. Die darin enthaltene verbrauchte Papiermenge für reines Druckpapier lag 2021 bei ca. 1,6 Mio. Blatt. Wir erwarten, mithilfe des 2021 digitalisierten Briefpapiers den Papierverbrauch weiter zu senken: Neu- und Nachdrucke des Briefpapiers sind nicht mehr erforderlich, zum Beispiel aufgrund von geänderten personellen Daten. So verringerte sich die ausgewiesene verbrauchte Papiermenge (Druckpapier) bereits um fast 49 % gegenüber dem Vorjahr 2020.

Weitere Mengenangaben zu Papier, Pappe und Kartonage werden in den weiteren Leistungsindikatoren aufgeführt.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
 - i.** Stromverbrauch
 - ii.** Heizenergieverbrauch
 - iii.** Kühlenergieverbrauch
 - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - i.** verkauften Strom
 - ii.** verkaufte Heizungsenergie
 - iii.** verkaufte Kühlenergie
 - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

In 2021 betrug der Energieverbrauch bei Strom 1.292.871,39 KW/h.

Bei Fernwärme lag der zuletzt gemessene Wert bei 662.137 KW/h.

Um die genannten Energiewerte berechnen zu können, greift Metzler auf die Daten der externen Zulieferer zurück. Da es sich bei diesen Dienstleistern um spezielle, unter anderem regionale Energieunternehmen handelt, werden die Daten mittels branchenspezifischer Systeme bereitgestellt.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Metzler berichtete für das Jahr 2017 erstmalig über ökologische Kennzahlen zu internen Nachhaltigkeitsbemühungen. Das für 2020 angestrebte Ziel, ein Energiemonitoring-System einzuführen, wurde bereits erreicht und 2021 soweit als möglich technisch umgesetzt. Durch die Covidpandemie kam es bei der technischen Um- und Nachrüstung zu Liefer- und Personalengpässen, wodurch das Energiemonitoring voraussichtlich erst im vierten Quartal 2022 in Betrieb gehen kann. Zukünftig können somit erstmals hieraus Daten ausgewertet werden. Es wird möglich sein, einen detaillierten Vergleich zu erstellen und die damit verbundene Reduktion des Energieverbrauchs zu dokumentieren.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

Metzler verwendet an seinem Hauptgeschäftssitz in Frankfurt am Main fast
ausschließlich Trinkwasser in seinem Gebäude. Der Wasserverbrauch im Jahr
2021 betrug 788.75 m³. Um diesen Wert zu errechnen, greift Metzler auf die
Daten des externen Zulieferers zurück – einem regionalen Dienstleister, der die
entsprechenden Daten mittels branchenspezifischer Systeme erfasst und
bereitstellt.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen
sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung
des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der
Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden,
erforderlich sind.

Abfall, der im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit anfällt, gilt als ungefährlich
und ist dennoch ein wesentlicher Faktor unseres ökologischen Fußabdrucks.
2021 wurden die Gewichte für unseren Hauptgeschäftssitz in Frankfurt am Main
errechnet, und zwar für:

1. Restmüll
2. Kartonagen/Pappe
3. Papier
4. Elektromüll.

Das Gesamtgewicht betrug rund 26,59 t. Kartonagen, Papier und Elektromüll
werden zu 99 % der Wiederverwertung zugeführt. Für die Abfallentsorgung ist
ein externer Entsorgungsdienstleister zuständig.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen
entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf
basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele
zur Reduktion der Emissionen an.

Metzler legt Wert darauf, durch Einsparen von Ressourcen, Energien und
Emissionen die Ökoeffizienz der Metzler-Gruppe stetig zu steigern. Mit dem
Bezug des neuen Hauptgeschäftssitzes in Frankfurt am Main 2014 wurde ein
erster Meilenstein in der Ökoeffizienz der Bank gelegt. Beim Bau wurde streng
darauf geachtet, dass die natürliche Luftzufuhr, aber auch die Fernwärme-
Energie in einem effizienten Kreislauf zirkulieren. Das Mainwasser wird als
Rückkühlung für unsere Kühlmaschinen genutzt. Während eine Maschine
die Zuluft der Lüftungsanlage herunterkühlt, kühlt gleichzeitig eine weitere
Maschine das Wasser für die Kühldecken. Wenn im Winter und in der
Übergangszeit das Mainwasser kalt genug ist und somit die Maschinen nicht
betrieben werden müssen, wird für die eventuell notwendige Kühlung nur

Mainwasser als „freie Kühlung“ verwendet. Das Mainwasser wird vorab gefiltert und zur Rückkühlung bereitgestellt. Pro Jahr dürfen zur Rückkühlung 300.000 m³ Mainwasser genutzt werden, wobei das in den Main zurückfließende Wasser nur 5 °C wärmer sein darf als das Mainwasser.

Das für 2020 angestrebte Ziel, ein Energiemonitoring-System einzuführen, wurde bereits erreicht und 2021 soweit als möglich technisch umgesetzt. Durch die Covidpandemie kam es bei der technischen Um- und Nachrüstung zu Liefer- und Personalengpässen, wodurch das Energiemonitoring voraussichtlich erst im vierten Quartal 2022 in Betrieb gehen kann. Zukünftig können somit erstmals hieraus Daten ausgewertet werden. Es wird möglich sein, einen detaillierten Vergleich zu erstellen und die damit verbundene Reduktion des Energieverbrauchs zu dokumentieren.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Das für 2020 angestrebte Ziel, ein Energiemonitoring-System einzuführen, wurde bereits erreicht und 2021 soweit als möglich technisch umgesetzt. Durch die Covidpandemie kam es bei der technischen Um- und Nachrüstung zu Liefer- und Personalengpässen, wodurch das Energiemonitoring voraussichtlich erst im vierten Quartal 2022 in Betrieb gehen kann. Zukünftig können somit erstmals hieraus Daten ausgewertet werden. Es wird möglich sein, einen detaillierten Vergleich zu erstellen und die damit verbundene Reduktion des Energieverbrauchs zu dokumentieren.

Hierzu zählen auch erstmalige Aufzeichnungen zu THG-Emissionen. Daraus würde auch ein etwaig verringerter Energieverbrauch ersichtlich werden. Der allgemeine CO₂-Ausstoß im Jahr 2021 lag für die Poolfahrzeuge bei rund 2,6 t.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird Metzler erstmals (siehe „Ressourcenmanagement“) die Leistungsindikatoren nach GRI durch gezieltes Energiedatenmanagement ermitteln. Hierzu zählen auch erstmalig Aufzeichnungen zu THG-Emissionen. Daraus würde auch ein etwaig verringerter Energieverbrauch ersichtlich werden.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird Metzler erstmals (siehe „Ressourcenmanagement“) die Leistungsindikatoren nach GRI durch gezieltes Energiedatenmanagement ermitteln. Hierzu zählen auch erstmalig Aufzeichnungen zu THG-Emissionen. Daraus würde auch ein etwaig verringerter Energieverbrauch ersichtlich werden.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird Metzler erstmals (siehe „Ressourcenmanagement“) die Leistungsindikatoren nach GRI durch gezieltes Energiedatenmanagement ermitteln. Hierzu zählen auch erstmalig Aufzeichnungen zu THG-Emissionen. Daraus würde auch ein etwaig verringerter Energieverbrauch ersichtlich werden.

EU-Taxonomie

1.) Leistungsindikatoren (KPI)

Berichten Sie die für Ihr Unternehmen nach Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit den Delegierten Rechtsakten zu veröffentlichenden klimabezogenen Leistungsindikatoren (KPI).

[Bei berichtspflichtigen Nicht-Finanzunternehmen sind derzeit gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) i.V.m. Art. 10 Abs. 1 der Delegierten Verordnung (C (2021) 4987) und Anhang I Angaben zum Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (Capex) und der Betriebsausgaben (Opex), die mit ökologisch nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten verbunden sind, erforderlich. Berichtspflichtige Finanzunternehmen müssen demgegenüber derzeit nach Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) i.V.m. Art. 10 Abs. 2 der Delegierten Verordnung (C (2021) 4987) und ihrer jeweiligen Anhänge Asset-orientierte Angaben machen, wobei nach der jeweiligen Art des Finanzunternehmens zu unterscheiden ist. Der Umfang der Pflichtangaben wird in den kommenden Berichtsjahren gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) i.V.m. der Delegierten Verordnung (C (2021) 4987) für alle berichtspflichtigen Unternehmen steigen. Daher können auch unter Aspekt 3.) weitere Darstellungen zu den Leistungsindikatoren (KPI) erfolgen.]

Hinweis: Sie können hierfür die Tabellenfunktion nutzen.

Die Taxonomie-Verordnung richtet sich gemäß Artikel 1 auch an Unternehmen, die unter den Anwendungsbereich der CSR-Richtlinie (EU-Richtlinie 2014/95/EU), umgesetzt durch das CSR-Richtlinie Umsetzungsgesetz (CSR-RUG), fallen und eine nichtfinanzielle Erklärung im Sinne von § 289b, 315b HGB abgeben müssen. Das Bankhaus Metzler ist zur Offenlegung nach CSR-RUG und somit auch nach Taxonomie-Verordnung verpflichtet. Gemäß Artikel 27 Absatz 2 Buchstabe a der Taxonomie-Verordnung ist die nichtfinanzielle Erklärung ab 1. Januar 2022 erstmalig um die von der Taxonomie-Verordnung verlangten Informationen zu ergänzen. Diese umfassen gemäß Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung die Tätigkeiten des Unternehmens, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomie-Verordnung einzustufen sind.

Zur weiteren Konkretisierung der Berichtspflichten verabschiedete die EU-Kommission am 6. Juli 2021 die Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178, die Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung ergänzen soll. Gemäß Artikel 10 Absatz 1 sowie Absatz 3 Buchstabe a bis d der vorgenannten delegierten Verordnung müssen Unternehmen ab 1. Januar 2022 den Anteil der Risikopositionen bei nicht taxonomiefähigen und taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten sowie der

in Artikel 7 Abs. 1 bis 3 genannten Risikopositionen an ihren gesamten Aktiva und die in Anhang XI genannten qualitativen Angaben offenlegen. Die Offenlegungspflicht bezieht sich nur auf Aktivitäten, die zu den Umweltzielen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel beitragen (Art. 27 Abs. 2 a) Verordnung (EU) 2020/852).

Im Folgenden die Daten der Metzler-Institutgruppe zum Berichtsstichtag:

	Taxonomiefähige Vermögenswerte (in Mio. EUR)	Nicht taxonomiefähige Vermögenswerte (in Mio. EUR)	% Erfassung (an den Gesamttaktiva)*
Erfasste Gesamttaktiva	0	1.630,7	65%
davon zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte sowie kurzfristige Interbankenkredite	0	145,8	6%
Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten		705,2	28%
In den Gesamttaktiva enthaltene Derivate		-	0%
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen verpflichtet sind		N/A	N/A

* Anteil der erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamttaktiva der Institutgruppe

Quelle: : Platform on Sustainable Finance; Platform considerations on voluntary information as part of Taxonomy-eligibility reporting, APPENDIX 1; S. 15, Metzler

2.) Ansatz / Prozessbeschreibung

Beschreiben Sie den Ansatz Ihres Unternehmens in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren.

[An dieser Stelle sind von den berichtspflichtigen Unternehmen insbesondere die jeweils spezifischen qualitativen Angaben gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung i.V.m. der Delegierten Verordnung (C (2021) 4987) und ihren Anhängen zu machen (z.B. Erläuterungen zur Ermittlung von Umsatz, Investitions- und Betriebsausgaben bei Nicht-Finanzunternehmen gemäß Art. 8 EU-Taxonomie-Verordnung i.V.m. der Delegierten Verordnung (C (2021) 4987), Anhang I, Abschnitt 1.2, Ziffer 1.2.1 lit. a)). Auch hierbei kann ergänzend die Möglichkeit unter Aspekt 3.) genutzt werden, weitere erforderliche Darstellungen hochzuladen.]

Grundlage der Daten sind die Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2021 der in die Metzler-Institutgruppe einbezogenen Unternehmen. Da aufgrund des Geschäftsmodells das klassische Kreditgeschäft nur eine untergeordnete Rolle spielt und der Wertpapierbestand der Liquiditätsreserve dient, ist die Geschäftstätigkeit nicht mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 einzustufen sind.

3.) Anhänge

Keine Anhänge hinterlegt.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die Personalstrategie folgt der Unternehmensstrategie und unterstützt diese. Ziel der Personalarbeit bei Metzler ist es, den wirtschaftlichen Erfolg durch Einsatz geeigneter Personalinstrumente zu sichern sowie heute und in Zukunft qualifiziertes und zur Hochleistung bereites Personal für das Unternehmen zu gewinnen und langfristig zu halten.

Wesentliche Voraussetzung dafür ist eine Unternehmenskultur, die Hochleistung ermöglicht – und damit nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Hochleistung ist möglich, wenn erstens die Bereitschaft der Mitarbeiter, Hochleistung zu erbringen, sichergestellt wird, zweitens die Kompetenz der Mitarbeiter nachhaltig und kontinuierlich gefördert und entwickelt wird sowie drittens die Organisationsstrukturen des Unternehmens diese Ziele unterstützen.

Der Bereich Personal ist einem der Vorstandsvorsitzenden direkt unterstellt. Damit ist der Vorstand in alle wichtigen Personalangelegenheiten, die durch den Bereich Personal wahrgenommen und/oder umgesetzt werden, eingebunden. Die Personalstrategie wird jährlich überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

Die Arbeit im Hause Metzler soll für das Unternehmen und die Gesellschaft einen gemeinsamen Nutzen schaffen. Die Beziehungen und Kontakte, intern wie extern, beruhen auf Partnerschaft und Langfristigkeit sowie auf einem gemeinsamen hohen Qualitäts- und Leistungsverständnis. Metzler beschäftigt die Mehrzahl seiner Mitarbeiter in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU). Als Unternehmen mit Hauptgeschäftssitz in Deutschland ist Metzler somit an die Vorgaben, Gesetze und Regelungen der EU gebunden. Die Mitgliedstaaten der EU haben die Menschenrechtsstandards der United Nations (UN) und die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) bereits in entsprechenden Gesetzen verankert. Arbeitsrechte einzuhalten ist ein Grundsatz. Grundsätzlich dient der Verhaltenskodex als interne Richtlinie für

alle Metzler-Gesellschaften im Inland und im Ausland. Integraler Bestandteil dieses Kodex ist unser Wertesystem, das auf Unabhängigkeit, Unternehmergeist und Menschlichkeit beruht.

Aufgrund des bestehenden umfassenden Regelwerks der Personalstrategie wurden keine weiteren separaten Ziele festgelegt. Weitere Maßnahmen, die unsere Personalstrategie unterstützen, werden unter den folgenden Kriterien 15 (Chancengerechtigkeit) und 16 (Qualifizierung) erläutert.

Metzler steht bei allen mitbestimmungsrelevanten Themen in einem regelmäßigen konstruktiven Dialog mit den Vertretern der Arbeitnehmer. Um einen ausgewogenen Konsens zu Themen sicherzustellen, die einen hohen Stellenwert für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens haben, misst Metzler entsprechenden Verhandlungen und Regelungen eine große Bedeutung bei. Des Weiteren nutzt Metzler verschiedene interne Kommunikationskanäle, um Mitarbeiter auch in die Weiterentwicklung diverser Nachhaltigkeitsinitiativen einbinden zu können. Hierzu zählt vorrangig Metzlers E-Mail-Inbox zu Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeit@metzler.com). Hierüber werden nicht nur externe Anfragen gesteuert, sondern auch interne Anregungen, Initiativen und News bearbeitet und verteilt.

Zudem hatten Mitarbeiter des Asset Managements die Möglichkeit, eine ESG-Zertifizierung zu durchlaufen und so einen wertvollen Beitrag zum Nachhaltigkeitsmanagement im Unternehmen beizutragen. Ein Kooperationspartner des „Green and Sustainable Finance Cluster Germany“ ist der Berufsverband der Investment Professionals in Deutschland, die Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management („DVFA“). Metzler Asset Management ist eine Kooperation mit der DVFA für eine **ESG-Zertifizierung** eingegangen. Alle Portfoliomanager und ausgewählte Mitarbeiter aus dem Vertrieb und dem Risikomanagement konnten so ein Trainingsprogramm durchlaufen und absolvierten die **CESGA®**-Prüfung als Certified Environmental, Social and Governance Analyst.

Ein eigenständiges Konzept zur Risikoanalyse liegt nicht vor, da durch die verbindliche Einhaltung der Arbeitnehmerschutzgesetze und der geltenden Tarifverträge keine wesentlichen Risiken weder aus der eigenen Geschäftstätigkeit noch aus den Geschäftsbeziehungen, Produkten und Dienstleistungen ersichtlich werden. Deshalb hat Metzler ergänzend keine separate Zielsetzung festgelegt.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrant*innen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Angesichts sich immer schneller verändernder Anforderungen in der Branche, an den Kapitalmärkten und in der Gesellschaft ist für Metzler ein erklärtes Ziel, dass Mitarbeiter bis zum Renteneintritt für das Unternehmen tätig sein können. Das bedeutet, innerhalb der Belegschaft ein Gleichgewicht zwischen Erfahrungen und neuen Ideen, zwischen Alt und Jung sowie Frauen und Männern zu gewährleisten. Damit trägt Metzler nicht nur dem Diversity-Gedanken Rechnung, sondern fördert gleichzeitig einen kontinuierlichen Wissenstransfer zwischen den Mitarbeitergenerationen. Schlussendlich wird somit die für Metzler so typische Flexibilität gefördert, womit der Fortbestand des Unternehmens über Generationen bis heute gesichert worden ist. 2021 beispielsweise lag die Betriebszugehörigkeit bei Metzler im operativen Geschäft bei rund zwölf Jahren bei einem Durchschnittsalter von rund 46 Jahren. Ferner wird dieses Ziel mit vielfältigen Maßnahmen unter Kriterium 16 Qualifizierung näher erläutert.

Zum Beispiel hat die Geschäftsleitung die Zielgrößen für die Frauenquoten auch in den nächsten fünf Jahren (bis 2027) auf der Bereichsleiter-/Geschäftsführer-Ebene auf 11 % und für die Abteilungsleiter-Ebene auf 30 % festgelegt. Die erreichte Quote im ersten Quartal 2022 beträgt auf der Bereichsleiter-/Geschäftsführer-Ebene bereits 10 % und auf der Abteilungsleiter-Ebene 28 %.

Grundsätzlich ist die Vielfalt der Angebote ein wichtiger Beitrag, um langfristig hoch qualifizierte, motivierte und engagierte Mitarbeiter zu binden.

Metzler zeichnet sich durch eine hohe Sensibilität bei jeglicher Art von Diskriminierung im Unternehmen aus. Dementsprechend fördern wir in unserem Unternehmen eine Kultur der Offenheit und Ehrlichkeit, der Toleranz und Vielfalt. Mitarbeiter, die sich diskriminiert oder gemobbt fühlen, können das Angebot unseres extern bestellten Ombudsmanns in Anspruch nehmen.

Beim Gestalten der Vergütungssystematik hat höchste Priorität, Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden und Risiken zu vermeiden. Als Teil der Geschäfts- und Risikostrategie ist die Vergütungssystematik im Einklang mit der Unternehmenskultur langfristig ausgerichtet.

Das Metzler-Benefit-Programm bietet den Mitarbeitern eine Reihe von Vorteilen

in puncto Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gesundheit, Service und Weiterbildung. Ziel ist dabei, Metzlers Attraktivität als Arbeitgeber zu erhalten und weiter zu erhöhen. Daher überprüfen wir das Programm in regelmäßigen Abständen und passen es an die sich verändernden Bedürfnisse der Mitarbeiter sowie an die demografische Entwicklung an.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Metzlers Anspruch ist es, ein gesundes, vertrauensvolles, sicheres und integratives Arbeitsumfeld zu bieten, das Know-how der Mitarbeiter zu fördern und in den Dienst der wertorientierten Gesamtbankstrategie zu stellen. Der demografische Wandel und die damit einhergehenden veränderten Bedürfnisse der Mitarbeiter sind sicherlich eine der größten Herausforderungen für die Personalarbeit der kommenden Jahre. Daraus ergibt sich unter anderem das Risiko eines unzureichenden Wissenstransfers. Daher planen wir derzeit, das Thema Wissenstransfer zu fördern, da es in den nächsten Jahren eine immer wichtigere Rolle für Metzler spielen wird. Darüber hinaus umfasst ein strategisches Personalmanagement bei Metzler alle Tätigkeiten, die den Ausbau, die Pflege und die Nutzung von mitarbeiterbezogenen Erfolgspotenzialen des gesamten Unternehmens unterstützen. Diese Tätigkeiten sind eng mit den strategischen Zielen des Unternehmens verknüpft. Metzler verfolgt dabei dauerhaft folgende Ziele in der Personalarbeit:

1. Geeignete Personalinstrumente finden, die den Wirtschaftserfolg sichern. Unser Ziel ist es, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch umfassende Qualifikations- und individuelle Entwicklungs-/Entfaltungsmöglichkeiten zu fördern. Deshalb schaffen wir auch geeignete Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie und bieten umfangreiche Maßnahmen des Gesundheitsmanagements an. Es ist uns wichtig, dass unsere Mitarbeiter nicht nur kompetent sind, sondern auch gesund und motiviert.
2. Führungskräfte beim Tagesgeschäft und in der Zukunftsgestaltung unterstützen. Dieses Ziel erreichen wir mithilfe regelmäßiger Schulungen und Trainings.
3. Qualifiziertes Personal auch zukünftig gewinnen und langfristig an das Unternehmen binden.

Grundsätzlich bietet Metzler flexible Arbeitszeitmodelle, eine faire Entlohnung

und vielfältige Arbeitsmöglichkeiten. Darüber hinaus erhalten unsere Mitarbeiter unabhängig von der Betriebszugehörigkeit Zusatzleistungen wie vermögenswirksame Leistungen, ein Jobticket und eine gesunde, regionale Ernährung durch eine subventionierte Kantine.

Faktoren wie Unternehmenskultur, Familienfreundlichkeit, Flexibilität und Weiterbildungsmöglichkeiten spielen eine immer größere Rolle bei der Wahl des Arbeitgebers. Metzler hat sich früh auf diese Entwicklung eingestellt und strebt an, auf Grundlage der Unternehmenswerte stets die passenden Schwerpunkte in der Personalstrategie zu setzen:

1. Für unser Haus sind unsere Unternehmenswerte Unabhängigkeit, Unternehmertum und Menschlichkeit bestimmend für unsere Entscheidungen und unser Handeln. In diesem Kontext stehen unsere Personalinstrumente. Wir überprüfen kontinuierlich unsere eingesetzten Personalinstrumente, passen sie an die sich verändernden Rahmenbedingungen immer wieder an und ergänzen sie um sinnvolle Neue.

2. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die physische und psychische Gesundheit unserer MitarbeiterInnen zu unterstützen, setzen wir das laufend weiterentwickelte Metzler-Benefit-Programm ein. Für die gesamte Metzler-Gruppe existiert des weiteren ein umfangreiches Personalentwicklungskonzept, das die individuellen Weiterbildungsanforderungen der einzelnen Unternehmensbereiche abbildet. Daneben existieren eine Vielzahl weiterer Leistungen wie die mögliche Umwandlung variabler Vergütung in Freizeit oder eine flexible Regelung zur mobilen Arbeit.

Angesichts der Vielzahl von Herausforderungen und unternehmensseitigen Initiativen zu ihrer Bewältigung geben wir qualitativen, themen- und situationsgerechten Einzelmaßnahmen den Vorzug vor quantifizierbaren Zielen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;

- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Die Krankenquote für die Mitarbeiter der Metzler-Gruppe Inland lag 2021 bei rund 2,6 % – und die Abwesenheitsquote bei rund 17 %. Metzler erhebt keine Kennzahlen, mithilfe derer sich die Art der Erkrankungen und deren Anteil an den Gesamterkrankungen beziffern lässt. Im Berichtsjahr ereignete sich kein arbeitsbedingter Unfall mit Todesfolge, und es gab keine

arbeitsbedingten Erkrankungen, die dokumentiert werden müssten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Metzler unterstützt seine Mitarbeiter im Gesundheitsmanagement sowie in der Arbeitssicherheit. In puncto Arbeitssicherheit wird dafür gesorgt, dass alle gesetzlichen Anforderungen in der Bank eingehalten werden – insbesondere zum Schutz der Mitarbeiter vor berufsbedingten Gefahren und schädigenden Belastungen. Die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen wird unter anderem durch folgende Maßnahmen sichergestellt:

- Festlegung der Verantwortlichkeiten (unter anderem Bestellung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit und einer Betriebsärztin sowie eines Gremiums zur Konzernsicherheit)
- Regelmäßige Beurteilungen der Gefährdungen für alle Arbeitsplätze
- Vorgaben für Notsituationen (unter anderem Schulung betrieblicher Ersthelfer und Brandschutzhelfer)
- Regelmäßige Unterweisung der Mitarbeiter.

In regelmäßigen Sitzungen des Gremiums wird über Feststellungen berichtet. Anhand dessen ist sichergestellt, dass bisher nicht identifizierte Risiken sofort erkannt werden und eine entsprechende Weiterentwicklung der Maßnahmen initiiert wird. Der Vorstand wird regelmäßig über die Ergebnisse informiert.

Als Mitglied im Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes sind auch Metzlers Interessen gegenüber Gewerkschaften vertreten. Beide Parteien stehen im regelmäßigen Austausch, zum Beispiel hinsichtlich der gemeinsamen Erklärung zum betrieblichen Gesundheitsschutz im Bankgewerbe. Alle

Ergebnisse und Vereinbarungen finden sich in den Broschüren zu den aktuellen Tarifverträgen für das private Bankgewerbe und für die öffentlichen Banken. Metzler hat darüber hinaus keine weiteren Vereinbarungen mit Gewerkschaften getroffen.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Angestelltenkategorie.

Wir erfassen die Stunden für Aus- und Weiterbildung nicht aufgeschlüsselt nach Mitarbeiterkategorien, weil sie für Metzlers Gesamttätigkeit in der Aus- und Weiterbildung nicht steuerungsrelevant sind.

Metzler bietet Aus- und Weiterbildungen je nach Bedarf der Mitarbeiter an. Die folgenden Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern (ausgehend von durchschnittlich ca. 850 Mitarbeitern im Jahr 2021) aus dem operativen Geschäft:

1. Im Jahr 2021 haben die Mitarbeiter durchschnittlich 13 Seminarstunden für Aus- und Weiterbildung aufgewendet.
2. Zudem beschäftigte Metzler im Berichtsjahr durchschnittlich einen Trainee.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Unsere Kontrollorgane setzen sich in erster Instanz aus dem Bereich Compliance, dann dem Bereich Revision und in letzter Instanz dem Aufsichtsrat zusammen. Im Folgenden werden allgemeine Zielgrößen genannt, die sich neben den Kontrollorganen auch auf unsere weiteren Mitarbeiter beziehen.

Die Geschäftsleitung hat die Zielgrößen für die Frauenquoten in den nächsten fünf Jahren auf der Bereichsleiter-/Geschäftsführer-Ebene auf 11 % und für die Abteilungsleiter-Ebene auf 30 % festgelegt.

Die Betriebszugehörigkeit bei Metzler beträgt im operativen Geschäft derzeit rund 12 Jahre mit einem Durchschnittsalter von rund 46 Jahren. Außerdem arbeiteten im Berichtsjahr 2021 durchschnittlich 61 % der Frauen in Vollzeit – sowie durchschnittlich 93 % der Männer.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 - i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Für das Berichtsjahr 2021 sind keine Diskriminierungsvorfälle bekannt. Mitarbeiter, die sich diskriminiert oder gemobbt fühlen, können das Angebot unseres extern bestellten Ombudsmanns in Anspruch nehmen. Der Ombudsmann ist als Rechtsanwalt zur Verschwiegenheit verpflichtet und gibt Informationen nur dann und stets in anonymisierter Form weiter, wenn meldende Mitarbeiter dies ausdrücklich erlaubt haben. Er steht als objektiver Ansprech- und Diskussionspartner bei Hinweisen zum und Schwierigkeiten mit dem Arbeitsumfeld zur Verfügung.

Des Weiteren können Führungskräfte und Mitarbeiter dem Verhaltenskodex Informationen zu einem fairen Verhalten am Arbeitsplatz entnehmen.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Metzler pflegt seine **Unabhängigkeit**, auch um sich die Gestaltungsfreiheit zu erhalten. Metzler kultiviert den **Unternehmergeist**, der uns flexibel und leistungsstark sein lässt. Und selbstverständlich legt Metzler höchsten Wert

auf **Menschlichkeit** – nicht nur innerhalb der Gesamtbank im täglichen Umgang miteinander, mit Kunden und Dienstleistern, sondern auch außerhalb des Unternehmens als gemeinsam gelebte Verantwortung. Durch die Selbstverpflichtung, in jeder Situation konsequent wertorientiert zu handeln, kann sich eine angestrebte Kultur erst etablieren, und Werte entfalten sich nachhaltig.

Dabei verfolgt Metzler das Ziel, seine Geschäftstätigkeit – unter Einhaltung der internationalen, anerkannten Standards – weiterhin ohne Menschenrechtsverletzungen ausüben zu können. Maßnahmen hierfür ist die Einhaltung der einschlägigen deutschen und EU-Gesetzgebung zu Menschen- und Arbeitnehmerrechten. Dies ist neben unseren Unternehmenswerten auch in unserem Verhaltenskodex verankert. Unser Verhaltenskodex basiert auf den zuvor genannten Unternehmenswerten, die Kern unseres Selbstverständnisses und unserer Firmenkultur sind. Der Kodex dient als internes Konzept und enthält damit die wichtigsten Richtlinien für unser unternehmerisches Handeln. Sie stehen für unser Verständnis von einer verantwortungsvollen Unternehmensführung, guten Kundenbeziehungen und einem fairen Umgang der Mitarbeiter untereinander.

Die interne Compliance-Stelle ist konzernweit verantwortlich und behält dabei konsequent Geschäfte der Kunden im Blick, die Menschenrechte verletzen könnten sowie nationale und internationale Gesetze und Richtlinien, die von der Bank selbst eingehalten werden müssen. Im Detail bedeutet dies, dass die Mitarbeiter der Compliance-Stelle vor allem unter dem Aspekt der Geldwäsche, des Betrugs und der Terrorismusfinanzierung auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie auf die Einhaltung von Embargos und Sanktionen gegen beispielsweise menschenrechtsverletzende Regimes achten. Des Weiteren werden Geschäfte und Geschäftsbeziehungen, die in Bezug auf Menschenrechte eine wesentliche Rolle spielen, ausdrücklich untersucht sowie kritisch analysiert und bewertet. Zudem berichtet die Compliance-Stelle regelmäßig an den Vorstand, welcher auf diese Weise angemessen eingebunden ist.

Aufgrund der Wirksamkeit des zuvor aufgeführten Konzeptes haben wir bislang keine Verstöße gegen Menschenrechte feststellen können. Grundsätzlich halten wir das Risiko für unmittelbare Menschenrechtsverletzungen in unserem direkten Umfeld für gering. Metzler beschäftigt ausschließlich Dienstleister, die in EU-Ländern ansässig sind. Erfahrungsgemäß ist daher mit keinen Menschenrechtsverstößen zu rechnen – umso mehr, als in der Europäischen Union Regeln und Gesetze bestehen, die dem Schutz der Menschenrechte dienen und die den Arbeitgeber dazu verpflichten, diese einzuhalten. Ferner besteht ein geringes bis kein Risiko in der Lieferkette für Metzler und bewirkt somit keine notwendigen Gegenschritte. Darüber hinaus liegt keine weitere Risikoeinwertung vor. Grundsätzlich achtet Metzler auf Langfristigkeit in den Geschäftsbeziehungen, was für einen fairen Umgang miteinander spricht.

Geschäfte, die nicht mit dem Metzler'schen Verständnis von unternehmerischer

Verantwortung vereinbar sind, werden abgelehnt, oder Geschäftsbeziehungen werden beendet.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.
- b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Die interne Compliance-Stelle ist konzernweit verantwortlich und behält dabei ebenso Geschäfte der Kunden im Blick, die Menschenrechte verletzen könnten, wie nationale und internationale Gesetze und Richtlinien, die von der Bank selbst eingehalten werden müssen. Im Detail bedeutet dies, dass die Mitarbeiter der Compliance-Stelle vor allem unter dem Aspekt der Geldwäsche, des Betrugs und der Terrorismusfinanzierung auf die Einhaltung von Embargos und Sanktionen gegen beispielsweise menschenrechtsverletzende Regimes achten. Des Weiteren werden Geschäfte und Geschäftsbeziehungen, die in Bezug auf Menschenrechte eine wesentliche Rolle spielen, ausdrücklich untersucht sowie kritisch analysiert und bewertet.

Geschäfte, die nicht mit dem Metzler'schen Verständnis von unternehmerischer Verantwortung vereinbar sind, werden abgelehnt, oder Geschäftsbeziehungen werden beendet. Im Berichtsjahr 2021 mussten wir diesbezüglich keine Geschäftsbeziehungen zu Dienstleistern beenden.

Zu weiteren Inhalten des Indikators GRI SRS-412-3 berichten wir nicht, da er nicht zu den für Metzler wesentlichen Aspekten in der Geschäftsführung gehört.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte
geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen
eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine
mensenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde,
aufgeschlüsselt nach Ländern.

Wir berichten nicht über den Indikator GRI SRS-412-1, da er nicht zu den für
Metzler wesentlichen Aspekten in der Geschäftsführung gehört.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte,
neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen
Kriterien bewertet wurden.

Wir berichten nicht über den Indikator GRI SRS-414-1, da er nicht zu den für
Metzler wesentlichen Aspekten in der Geschäftsführung gehört.

Metzler beschäftigt ausschließlich Dienstleister, die in EU-Ländern ansässig
sind. Erfahrungsgemäß ist daher mit keinen Menschenrechtsverstößen zu
rechnen – umso mehr, als in der Europäischen Union Regeln und Gesetze
bestehen, die dem Schutz der Menschenrechte dienen und die den Arbeitgeber
dazu verpflichten, diese einzuhalten.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Metzler löste im Berichtsjahr 2021 keine Verträge mit Dienstleistern wegen Nichteinhaltung von Menschenrechten auf. Ferner besteht kein Risiko in der Lieferkette für Metzler und bewirkt somit keine notwendigen Gegenschritte. Grundsätzlich achtet Metzler auf Langfristigkeit in den Geschäftsbeziehungen, was für einen fairen Umgang miteinander spricht.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements von Metzler ist insbesondere die Förderung von Kultur, Bildung, Wissenschaft, Naturschutz und Sozialwesen in unterschiedlichsten Ausprägungen. Hinter der Metzler-Gruppe steht ein mittelständisches Unternehmen, das eng mit seiner Region verbunden ist, sich in lokalen Vereinen oder sozialen Projekten vor Ort engagiert und so die

Lebensqualität der Menschen in der Region erhöht. Die Metzler-Werte Unabhängigkeit, Unternehmergeist und Menschlichkeit kommen nicht nur im Bankgeschäft zum Tragen, sondern spiegeln sich bis heute gleichermaßen im gesellschaftlichen Engagement wider. Metzlers zum Teil jahrhundertalte Initiativen mündeten 1998 in die Gründung der vom Konzern unabhängigen Albert und Barbara von Metzler-Stiftung. Gemäß Satzung der Stiftung sollen Projekte gefördert werden, die das Gemeinwohl und die Lebensqualität der Menschen in Frankfurt am Main und Umgebung langfristig verbessern. Die Förderung von Bildung, Kultur, Wissenschaft, Natur- und Umweltschutz, Sozial- sowie Gesundheitswesen betrachtet auch Metzler dabei als wesentliche Aufgabe.

Ein Förderschwerpunkt der Albert und Barbara von Metzler-Stiftung liegt auf der Bildung und der Erziehung von Kindern und Jugendlichen – in erster Linie beim Erlernen der deutschen Sprache – sowie auf der Hilfe bei sozialen Problemen. Seit 2017 wird die Hilfe zum Schutz der bedrohten Natur und Tierwelt ausgebaut. Dabei hat sich das Engagement der Metzler-Stiftung auf ganz Deutschland und darüber hinaus ausgeweitet. Seit Anfang der 2000er-Jahre kommen auch innovative Fundraising-Konzepte zum Einsatz, außerdem wurde das Metzler-Mitarbeiterengagement gezielt gefördert. Über die eigene Spendentätigkeit des Bankhauses hinaus ist Anstiften zum Stiften ein weiterer Baustein im Engagement, um möglichst viele Menschen mitzunehmen und die Projektfinanzierung zu sichern. Das Metzler-Netzwerk wächst auf diese Weise stetig.

Folgende Engagements der Metzler-Stiftung sind besonders hervorzuheben:

1. In Zeiten des Klimawandels und des Verlusts von Artenvielfalt und Lebensräumen werden engagierte und besonders ausgebildete Experten gesucht, um komplexe Naturschutzprojekte gezielt entwickeln und managen zu können. Seit 2017 wird der dafür benötigte Nachwuchs ausgebildet in der „Frankfurt Spring School on Conservation Project Management“ an der Goethe-Universität in Zusammenarbeit mit BioFrankfurt e. V., der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), der KfW-Stiftung, der KPMG, dem WWF Deutschland und der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt. Während der vierwöchigen Weiterbildung lernen jedes Jahr rund 30 Studierende und junge Berufsanfänger aus aller Welt sämtliche Bausteine kennen für ein erfolgreiches Projektmanagement im Naturschutz. Die Metzler-Stiftung unterstützt die „Frankfurt Spring School“ von Anfang an. Im Jahr 2019 entschied die Metzler-Stiftung, drei Jahre lang die neu eingerichtete Stelle eines Spring School Coordinators zu finanzieren, um das Programm kontinuierlich zu evaluieren, zu verbessern und den Aufbau eines internationalen Alumni-Netzwerks voranzutreiben. 2021 fiel die Spring School aufgrund der Coronapandemie leider aus und wird 2022 zunächst ein Semester lang als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für den Herbst 2022 soll dann zusätzlich – wieder in Präsenz – eine Harvest School in Frankfurt stattfinden, um den Ausfall von 2021 zu kompensieren.



2. Das Besondere bei Metzler: Metzler-Mitarbeiter können sich selbsttätig ihre Projekte suchen und sie der Metzler-Stiftung als förderungswürdig vorschlagen. Insgesamt 16 Mitarbeiter stellten 2021 Förderanträge an die Stiftung. Eine der Patenschaften erhielt eine Förderzusage über drei Jahre, zwei Projektvorschläge werden zwei Jahre lang gefördert. Metzler unterstreicht damit den hohen Stellenwert des persönlichen Engagements seiner Mitarbeiter für die Gesellschaft. Einen besonderen Anreiz kann dabei die Matching-Fund-Plus-Methode „1+1=3“ setzen: Metzler sagt eine Spende von X EUR fest zu. Der Begünstigte sammelt selbst Spenden bei Dritten von mindestens X EUR. Daraufhin schüttet Metzler einen Bonus von X EUR aus. Metzler möchte hiermit andere ermutigen, weitere Unterstützung für ihre Initiativen einzuwerben. Eine Metzler-Mitarbeiterpatenschaft wurde 2021 mit dieser Methode „1+1=3“ gefördert, allerdings für zwei Jahre.

3. Darüber hinaus förderte die Metzler-Stiftung im Jahr 2021 16 weitere Projekte in Frankfurt am Main, in der Region, an den Metzler-Standorten deutschlandweit und sogar weltweit im Rahmen der Entwicklungshilfe – entsprechend den satzungsgemäßen Stiftungszwecken: die Förderung der Wissenschaften in Forschung und Lehre, des Erziehungs-, Bildungs- und Gesundheitswesens, Hilfe für die bedrohten Natur und der Tierwelt, Förderung der Kunst und der Kultur, der Entwicklungshilfe sowie mildtätiger Zwecke und von Einrichtungen der Wohlfahrtspflege.

Nähere Informationen zu den Aktivitäten der Metzler-Stiftung: <https://www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/metzler-stiftung>

Durch weitere Mitgliedschaften, Sponsoring, gemeinnützige Spenden und als Stifter engagiert sich Metzler auf vielseitige Weise.

Als Risiko des gesellschaftlichen Engagements sieht Metzler Spenden im Zusammenhang mit geschäftlichen und/oder politischen Aktivitäten, weshalb wir Spenden im Zusammenhang mit Geschäftsabschlüssen ausschließen. Damit stellen wir sicher, dass im Bereich des Gemeinwesens ausschließlich ein positiver Beitrag geleistet wird, weshalb wir auf eine Risikoanalyse verzichten.

Die Einbindung der Unternehmensführung erfolgt hierbei mindestens einmal jährlich. Spendenzahlungen werden grundsätzlich von der Compliance-Stelle verwaltet, geprüft und freigegeben.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Wirtschaftskennzahlen und relevante Personenkenzahlen werden in einem von Metzler mitentwickelten Controllingsystem erfasst und monatlich vom Vorstand sowie jährlich vom Aufsichtsrat kontrolliert.

Ausgewählte Kennzahlen des Konzerns im Dreijahresvergleich

in Mio. EUR

Kennzahl	2019	2020	2021
Operatives Ergebnis	199	196	202
Verwaltungsaufwendungen	182	178	182
Jahresüberschuss (= Dividende)	2,3	2,3	2,3
Bilanzsumme	3.606	6.397	8.811
Eigenmittel	252	266	263
Kernkapitalquote (in %)	> 20	> 20	> 20
Mitarbeiterzahl	833	870	850
Spenden	0,9	0,5	0,7

Quelle: Metzler

Weitere Zahlen aus der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung sind aus dem

Geschäftsbericht 2021

ersichtlich: www.metzler.com/de/metzler/bankhaus/presse-news.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Grundsätzlich steht Metzler im regelmäßigen Austausch mit Regulierungs- und Aufsichtsbehörden sowie Verantwortlichen in der Politik. Dabei verfolgt Metzler die Absicht, ein stabiles, faires und transparentes Finanzsystem zu gewährleisten. Metzler vertritt hierbei seine Interessen bei Gesetzgebungsverfahren nur im Rahmen der Tätigkeit verschiedener Verbände und Vereinigungen, denen Metzler angehört. Dabei stellen wir regelmäßig unsere Mitgliedschaften in Verbänden auf den Prüfstand. Eine weitere diesbezügliche Risikoanalyse liegt derzeit nicht vor, da aus den beschriebenen Absichten und Zielen erkennbar keine wesentlichen Risiken resultieren.

Metzler und seine Mitarbeiter sind Mitglied in verschiedenen Verbänden, insbesondere in den wichtigsten Branchenverbänden wie dem Bundesverband deutscher Banken (BdB). Neben branchenüblichen Mitgliedschaften sind Metzler und seine Mitarbeiter insbesondere als Mitglieder in regionalen und kulturellen Organisationen und Verbänden vertreten. Alle wesentlichen Mitgliedsbeiträge des Bankhauses im Inland summierten sich für 2021 auf rund 155.600 EUR.

Metzler tätigte auch im Berichtsjahr 2021 keine veröffentlichungspflichtigen Spenden an politische Parteien oder ihnen nahestehende Organisationen.

Die für Banken relevanten Gesetze sind unter anderem das KWG, WpHG, GwG, HGB und BGB sowie zahlreiche weitere Gesetze und Bestimmungen mit Bezug zum Finanzdienstleistungssektor. Im Folgenden findet sich ein Auszug neuer Gesetze, die für die Metzler-Gruppe im Inland relevant waren/sind:

1. Richtlinie (EU) 2021/388 vom 26. Februar 2021 zur Änderung der MiFID II als Teil des Capital Market Recovery Package („CMRP“) mit Erleichterungen sowohl im Hinblick auf bestehende Informations- und Organisationspflichten als auch im Hinblick auf Anforderungen an den Handel mit Warenderivaten, sog. „MiFID Quick Fix“. 2. Am 10. März 2021 trat die

Offenlegungsverordnung mit Informationsanforderungen zu Strategien zur Einbeziehung, Messung und Gewichtung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungsprozessen in Kraft. 3. Am 18. März 2021 trat das Gesetz zur Verbesserung der strafrechtlichen Bekämpfung der Geldwäsche in Kraft, mit wesentlichen Änderungen die Strafbarkeit der Geldwäsche betreffend (sog. „All-crime-Ansatz“, § 261 StGB). 4. Fondsstandortgesetz („FoStoG“) vom 1. Juli 2021: unter anderem mit Anpassungen an die Transparenz- und die Taxonomie-Verordnung und weiteren Änderungen des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) zur Entbürokratisierung und zur Digitalisierung der Aufsicht. 5. Am 16. August erfolgte die Veröffentlichung der Mindestanforderungen an das Risikomanagement („MaRisk“) sowie der bankaufsichtlichen Anforderungen an die IT („BAIT“) mit erweiterten Anforderungen unter anderem an Auslagerungen, an das Management von Sicherheitsrisiken die Informations- und Kommunikationstechnologie betreffend und mit Konkretisierungen von Anforderungen an die sichere Informationsverarbeitung und Informationstechnik.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Metzler und seine Mitarbeiter haben Spenden zu vermeiden, die zu einem Interessenkonflikt führen könnten. Einen klaren Handlungs- und Orientierungsrahmen bieten hierfür unser Verhaltenskodex und unsere Conflict-of-Interest-Policy.

Metzler tätigte auch im Berichtsjahr 2021 keine veröffentlichungspflichtigen Spenden an politische Parteien oder ihnen nahestehende Organisationen.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Metzler verfolgt das Ziel, sich an Recht und Gesetz zu halten sowie keinen politischen Einfluss zu nehmen. Dementsprechend ist Metzlers Compliance-Team die Verantwortung übertragen worden, alle Compliance-relevanten Sachverhalte im Blick zu haben und zu prüfen. Grundlage hierfür ist ein Compliance-Konzept, das nicht nur den gesetzlichen Ansprüchen genügt, sondern auch geeignet ist, alle Mitarbeiter für die wesentlichen Compliance-Aspekte zu sensibilisieren. Der Compliance-Stelle sind alle Beauftragten zugeordnet, die aufgrund von aufsichtsrechtlichen Regelungen verpflichtet sind, direkt an die Geschäftsleitung zu berichten. Dazu zählen vor allem die Compliance-Beauftragte, die Datenschutzbeauftragte, die Beauftragte für Geldwäsche- und Betrugsprävention und der IT-Sicherheitsbeauftragte. Das Team ist unmittelbar der Geschäftsleitung unterstellt, organisatorisch von der Innenrevision getrennt und in keiner Weise in Metzlers Geschäfts- und Handelstätigkeit eingebunden. Dies stellt eine eng verzahnte Compliance-Organisation sicher, in der die gesamten Compliance-Risiken des Hauses von einer zentralen Stelle überblickt und gesteuert werden können. Entsprechend dem hohen Stellenwert seiner Aufgaben ist das Compliance-Team zentral für den Konzern im Bankhaus Metzler angesiedelt und berichtet direkt an den Vorstand.

Die Compliance-Stelle verfügt über angemessene Sicherungsmöglichkeiten, um zu verhindern, dass unter anderem ein Missbrauch zu Zwecken der Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung stattfindet. Darüber hinaus gibt es eine zentrale Geldwäschebeauftragte (GwB), die organisatorisch direkt dem Vorstand unterstellt ist und durch eine Stellvertreterin unterstützt wird. Die GwB ist in den Kundenannahmeprozess eingebunden und erhält kontinuierlich über jede Kontoeröffnung eine Mitteilung und überprüft diese. Zudem dokumentiert sie den Prüfprozess. Dabei wird das grundsätzliche Ziel verfolgt, die Risiken für Geldwäsche, sonstige strafbare Handlungen und die Finanzierung von Terrorismus zu identifizieren, zu kategorisieren, zu gewichten und geeignete Gegenschritte zu ergreifen. Metzler trifft organisatorische Vorkehrungen und implementiert Prozesse zur Verhinderung von Geldwäsche und sonstigen strafbaren Handlungen, die geeignet sind, die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Zudem erstellt die GwB im Rahmen ihrer Aufgaben eine Analyse der spezifischen hausinternen Gefährdungslage und überarbeitet sie im

Jahresturnus. Die Analyseergebnisse sind ein zentraler Baustein und die Basis für alle weiteren, daraus abgeleiteten Tätigkeiten im Monitoring und in der Schulung. Gegenstand der Analyse sind die spezifischen Risiken bei Metzler, die unter anderem infolge der Erschließung neuer Geschäftsgebiete durch Produkte und Prozesse auftreten können, sowie die Steuerungsmethoden und Instrumente zu deren Reduktion. Beruhend auf den Ergebnissen der Gefährdungsanalyse sowie den implementierten Sicherungsmaßnahmen/Vorkehrungen zur Einhaltung der rechtlichen Vorgaben ergibt sich keine erhöhte Gesamtrisikosituation für Metzler. Es bestehen keine erkennbaren wesentliche Risiken, die für Metzler einen Vermögensschaden herbeiführen können.

Mithilfe eines internen Systems informiert die GwB die Mitarbeiter schnell und jeweils aktuell über neue Erkenntnisse zum Thema Verhinderung von Geldwäsche; zudem werden sie mittels einer Lernsoftware regelmäßig in diesem Thema geschult.

Verbindliche Verhaltensgrundsätze (Code of Conduct) geben den Mitarbeitern einen Orientierungsrahmen für korrektes und ethisch angemessenes Verhalten bei ihrer täglichen Arbeit. Sie beruhen auf unserem internen Wertesystem, den Unternehmenswerten Unabhängigkeit, Unternehmergeist und Menschlichkeit. Korruption oder sonstige strafbare Handlungen von Mitarbeitern werden von Metzler grundsätzlich nicht toleriert. Zudem hat Metzler ein Hinweisgebersystem (Whistleblowing) eingerichtet, um wirtschaftskriminelle Handlungen leichter aufzudecken. Damit können interne Mitarbeiter und externe Dritte auch anonym Hinweise zu möglichen wirtschaftskriminellen Handlungen an einen Rechtsanwalt weitergeben.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Einmal jährlich erstellt Metzler konzernweit eine Gefährdungsanalyse. Sie erstreckt sich auf alle Gesellschaften, die zum Konzern gehören und als Compliance-relevant eingestuft sind. Innerhalb dieser Analyse werden branchenübliche Betrugs-, Produkt-, Transaktions- und Kundenrisiken

betrachtet, so auch bezüglich Korruption. Daraus werden entsprechende Kontrolltätigkeiten abgeleitet. Die Ergebnisse der Gefährdungsanalyse werden dokumentiert, um die Präventionsmaßnahmen anpassen und künftige Risiken so weit wie möglich ausschließen zu können.

Derzeit bestehen keine erkennbaren wesentlichen Risiken, die für Metzler einen Vermögensschaden herbeiführen können.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Für das Jahr 2021 sind keine Korruptionsfälle bei Metzler bekannt. Metzler toleriert grundsätzlich keine Korruption oder sonstigen strafbaren Handlungen von Mitarbeitern oder Dritten (zum Beispiel Kunden oder externen Dienstleistern). Wer sich dennoch nachweislich strafbar macht, hat die daraus resultierenden Rechtskonsequenzen zu tragen.

Metzler hat verbindliche Verhaltensregeln (Code of Conduct sowie Regelungen zur Annahme und Vergabe von Geschenken und Zuwendungen) sowie adäquate Monitorings und Kontrollen eingeführt – mit dem Ziel, das Vermögen von Metzler und das seiner Kunden vor wirtschaftskriminellen Handlungen zu schützen.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Im Berichtsjahr 2021 wurde Metzler zu keinen wesentlichen Bußgeldern verurteilt oder wegen Gesetzesverstößen sanktioniert.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.